Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 26. Oktober 2012

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 12.10.2012. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 26.10.2012.
Die nächste Ausgabe erscheint am 9.11.2012. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (23.11.2012) ist der 9.11.2012.

Sitzungstermine

Stadtrat	6. November 2012
Verwaltungsausschuss	20. November 2012

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 5. November 2012, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Termine Amtsblatt und Meeraner Zeitung 2013

Das Amtsblatt der Stadt Meerane und die Meeraner Zeitung erscheinen im Jahr 2013 zu den folgenden Terminen. Bitte beachten: Zu den gesondert gekennzeichneten Terminen erscheint die Meeraner Zeitung (MZ) ohne das Amtsblatt der Stadt Meerane.

Erscheinungstag	**Redaktionsschluss**
11. Januar 2013	28. Dezember 2012
25. Januar 2013	*11. Januar 2013*
(MZ ohne Amtsblatt der Stadt Meerane)	
08. Februar 2013	25. Januar 2013
22. Februar 2013	8. Februar 2013
8. März 2013	*22. Februar 2013*
(MZ ohne Amtsblatt der Stadt Meerane)	
22. März 2013	8. März 2013
12. April 2013	29. März 2013
26. April 2013	12. April 2013
10. Mai 2013	*26. April 2013*
(MZ ohne Amtsblatt der Stadt Meerane)	
24. Mai 2013	10. Mai 2013
14. Juni 2013	31. Mai 2013
28. Juni 2013	14. Juni 2013
19. Juli 2013	5. Juli 2013
16. August 2013	2. August 2013
13. September 2013	30. August 2013
27. September 2013	13. September 2013
11. Oktober 2013	*27. September 2013*
(MZ ohne Amtsblatt der Stadt Meerane)	
25. Oktober 2013	11. Oktober 2013
8. November 2013	25. Oktober 2013
22. November 2013	8. November 2013
6. Dezember 2013	*22. November 2013*
(MZ ohne Amtsblatt der Stadt Meerane)	
20. Dezember 2013	6. Dezember 2013

Bekanntmachung von Beschlüssen

Stadtrat 25.09.2012 – *öffentlich*
5/12/1392 Überplanmäßige Ausgabe für Lernmittel an den Schulen in Trägerschaft der Stadt Meerane
5/12/1387 Änderung der Richtlinie der Stadt Meerane über die Ehrung verdienter Personen und Institutionen
5/12/1377 Gewährung von Verfahrensnachlässen bei vorzeitiger Ablösung von Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet „Stadtkern" Meerane
5/12/1376 Straßenbauvorhaben Bereich Rosental
5/12/1379 Straßenbestandsverzeichnis: Änderung der Eintragungsverfügung für die Straße „Am Bahnhof"
Stadtrat 25.09.2012 – *nichtöffentlich*
5/12/1381 Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2011 des Eigenbetriebes „Meeraner Stadttechnik"
5/12/1394 Organbestellung Bürgerheim Meerane gGmbH
Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Aus der Sitzung des Stadtrates am 25. September berichtet

Zur 38. Sitzung des Meeraner Stadtrates begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die Stadträtinnen und Stadträte am 25. September 2012. Zu Beginn der Sitzung wurde eine Gedenkminute für den verstorbenen ehemaligen Stadtrat, Herrn Detlef Kahnt, eingelegt.
Nach der Kenntnisgabe der Niederschriften vom 19. Juni und vom 17. Juli 2012 und der Einwohnerfragestunde stand die **Überplanmäßige Ausgabe für Lernmittel an den Schulen in Trägerschaft der Stadt Meerane** auf der Tagesordnung. Dazu übergab der Bürgermeister das Wort an Barbara Schmidt, Fachbereichsleiterin Bildung. Sie erläuterte die Entscheidung des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes, dass die Schulen keine Gelder mehr für Lernmittel – so genannte Kopiergelder – berechnen dürfen. Zudem sei der Begriff „Lernmittel" weit auszulegen, was demnach zu einem Mehrbedarf im städtischen Haushalt führt. Nach Gewährung eines Nachlasses muss die Stadt Meerane Kosten von 16.483,75 Euro tragen.
Nach der Klärung, ob mit weiteren Ausgaben zu rechnen sei, stimmte der Stadtrat einstimmig dieser überplanmäßigen Ausgabe zu.
Zum nächsten Tagesordnungspunkt **Änderung der Richtlinie der Stadt Meerane über die Ehrung verdienter Personen und Institutionen** informierte Hauptamtsleiterin Ute Schäfer, dass derzeit eine Ehrung für den 90., 100. und jeden weiteren Ehrentag erfolge. Der Stadtrat beschloss nun einstimmig auch den 95. Ehrentag in diese Richtlinie mit aufzunehmen.
Der Tagesordnungspunkt **Gewährung von Verfahrensnachlässen bei vorzeitiger Ablösung von Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet „Stadtkern" Meerane** sollte nach der Vorberatung in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 4. September 2012 beschlossen werden. Erneut erläuterte Jens Brendel vom Sanierungsträger STEG über die gesetzlichen Bestimmungen und Verfahrensanwendungen des seit 1991 zum Sanierungsgebiet gehörenden Stadtkerns: „Dieser umfasst eine Fläche von 15 Hektar, und es flossen Fördermittel in Höhe von 14 Millionen Euro." Noch bis 2016 ist der Stadtkern Sanierungsgebiet, dann wird gemäß § 154 Abs. 1 und 3 BauGB ein so genannter Ausgleichsbetrag für die im Sanierungsgebiet gelegenen Grundstücke fällig. „Dazu wird ein Gutachten erstellt, welches in Kürze erwartet wird", betonte Jens Brendel und fügte hinzu: „Hier wird bewertet, wie die baulichen Maßnahmen den Bodenwert verändert haben." Dabei werden aber nicht die Kosten der Sanierung auf den Grundstückseigentümer umgelegt, da es sich um einen Ausgleichsbetrag und nicht um einen Ausgleichbeitrag handelt.
Durch die gesetzliche Regelung (Verwaltungsvorschrift Städtebauliche Erneuerung, VwV StBauE) stehen damit die Gemeinden vor der Entscheidung, über einen Verfahrensnachlass von maximal 20 Prozent zu entscheiden. Dieser kann bis zu einem Jahr vor dem geplanten Abschluss der Sanierungsmaßnahme dem Eigentümer gewährt werden. „Die Vorteile für den Eigentümer sind in der Ersparnis zu sehen", weiß Jens Brendel aus Erfahrung von anderen Kommunen. „Zudem hat die Kommune u.a. weniger Verwaltungsaufwand und vorzeitige Sanierungseinnahmen."
Vor der Beschlussfassung des Stadtrates mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung wurde intensiv über dessen Bedeutung diskutiert.
Des Weiteren stand das **Straßenbauvorhaben Bereich Rosental** auf der Tagesordnung. Wie der Bürgermeister informierte, sei die Realisierung des Kreisverkehres an dieser Stelle nicht möglich, und er freue sich, dass eine andere Lösung gefunden werden konnte, welche im Anschluss René Stoll vom Planungsbüro Klier + Partner näher erläuterte. Das Straßenbauvorhaben in diesem Bereich ist in sechs Bauabschnitte gegliedert, wurde vom Förderprogramm Stadtumbau Ost bestätigt und muss bis 2014 beendet sein. „Dabei erfolgt die Arbeit mit den Versorgungsträgern koordiniert", so René Stoll. Das heißt, dass erforderliche Erneuerungen von Ver- und Entsorgungsleitungen durch die Medienträger zeitgleich im Zuge des Straßenbaus erfolgen. Zudem informierte er, dass mit dem 6. Bauabschnitt – Ersatzneubau der Brücke Dittrichbach – begonnen wird. Dann folgen die weiteren

Bauabschnitte. Der Stadtrat beschloss dieses Vorhaben einstimmig.

Der **Tagesordnungspunkt Straßenbestandsverzeichnis: Änderung der Eintragungsverfügung für die Straße „Am Bahnhof“** wurde nach einer kurzen Erläuterung von Birgit Jantsch, Fachbereichsleiterin Bauen, einstimmig beschlossen.

Im letzten Tagesordnungspunkt **Bekanntgaben und Anfragen** meldeten sich verschiedene Stadträte zu Wort. So wurde zu Beginn ein Lob für die neue Toilettenanlage im Gebäude des Höhlermuseums, Untere Mühlgasse 11a, geäußert.

Zudem soll geprüft werden, ob eine Tonnagebeschränkung in der Poststraße sinnvoll und notwendig zugleich ist.

Aus der Sondersitzung des Stadtrates am 16. Oktober berichtet

Zu einer Sondersitzung des Stadtrates wegen einer dringlichen Vergabe begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die Meeraner Stadträtinnen und Stadträte am 16. Oktober 2012 im Neuen Rathaus.

Nach der Einwohnerfragestunde stand die **Vergabe der Baumaßnahme Ersatzneubau der Brücke Rosental (Meer 12) in Meerane** auf der Tagesordnung. Dazu informierte die Fachbereichsleiterin Bauen Birgit Jantsch.

Im Juli 2012 hatte der Stadtrat die Vorgehensweise zur Umsetzung des Bauvorhabens Stadtumbau Ost (Programmteil Aufwertung) Rosental befürwortet. Erster Abschnitt ist der Neubau der Bachbrücke mit Umverlegung des Dittrichbaches. Im September wurde das Gesamtvorhaben zum Straßenbau Rosental beschlossen. Der Zuwendungsbescheid liegt vor. Die Bauleistungen wurden im Sächsischen Ausschreibungsblatt öffentlich ausgeschrieben. Von 17 Anforderungen wurden 10 Angebote zum Submissionstermin am 26. September 2012 abgegeben und in die Wertung einbezogen.

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen einstimmig die Vergabe der Baumaßnahme Ersatzneubau der Brücke Rosental (Meer 12) an die Firma Krause & Co. Hoch-, Tief- und Anlagenbau GmbH aus Neukirchen-Adorf mit einer Vergabesumme von 330.643,75 Euro. Die Baukosten werden zu 1/3 vom Bund und zu 1/3 vom Land Sachsen gefördert.

Wie Birgit Jantsch informierte, ist der Baubeginn am 5. November 2012 geplant, beginnend mit Vorbereitungsarbeiten, z.B. Kanalumverlegung.

Im nächsten Tagesordnungspunkt stand die **Satzung zu § 25 Bau GB.** Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Meerane am 14. September 2012 ist der Bebauungsplan „Gewerbegebiet an der B 93“ 5. Änderung in Kraft getreten. Gemäß § 25 Baugesetzbuch kann die Gemeinde im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes durch Satzung ihr Vorkaufsrecht an unbebauten Grundstücken begründen. Der Sinn dieser Regelung liegt in einer Förderung und Sicherung der Ziele des Bebauungsplanes. Das Satzungsvorhaben ist mit der Stadt Crimmitschau und dem Landkreis abgestimmt. Die Stadträte beschlossen die Satzung der Stadt Meerane über ein besonderes Vorkaufsrecht für das Gebiet des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet an der B 93“ 5. Änderung, Teil 4.

Im letzten Tagesordnungspunkt **Bekanntgaben und Anfragen** informierte Kämmerin Kerstin Eis über die Umschuldung eines Kredites. Angefragt wurde, ob die Augasse künftig in Gegenrichtung von Radfahrern genutzt werden kann. Dies wird geprüft.

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach dem Gesetz zur Änderung wehrrechtlicher Vorschriften (Wehrrechtsänderungsgesetz – WehrRÄndG 2011 in der Fassung vom 28.04.2011) und der Änderung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG)

Nach § 58 WPflG (Erhebung personenbezogener Daten) übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname
2. Vornamen,
3. Gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn der Betroffene ihr nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen hat.

Ihren Widerspruch können Sie einlegen bei:
Stadtverwaltung Meerane,
Bürgerbüro
Lörracher Platz 1,
08393 Meerane.

Ihr Bürgerbüro

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Stadt Meerane über ein besonderes Vorkaufsrecht für das Gebiet des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet an der B93“ 5. Änderung, Teil 4

Der Stadtrat der Stadt Meerane hat aufgrund des § 25 Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch – BauGB (in der Fassung der Bekanntmachung v. 23.9.2004, BGBl. I S. 2414; zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes v. 22.7.2011 BGBl. I S. 1509) in Verbindung mit § 4 Abs. 2 und § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen – SächsGemO – (in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.3.2003; zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 140) in seiner Sitzung am 16. Oktober 2012 folgende Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht beschlossen:

§ 1 – Anordnung des Vorkaufsrechtes

Der Stadt Meerane steht zur Sicherung einer geordneten Entwicklung im Sinne des § 25 Abs. 1 Nr. 1 BauGB für das Gebiet des Bebauungsplans „Gewerbegebiet an der B93“ 5. Änderung, Teil 4 ein besonderes Vorkaufsrecht zu.

§ 2 – Räumlicher Geltungsbereich

(1) Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung erstreckt sich auf alle Flurstücke und Flurstücksteile innerhalb des in § 1 genannten Gebietes des Bebauungsplanes.

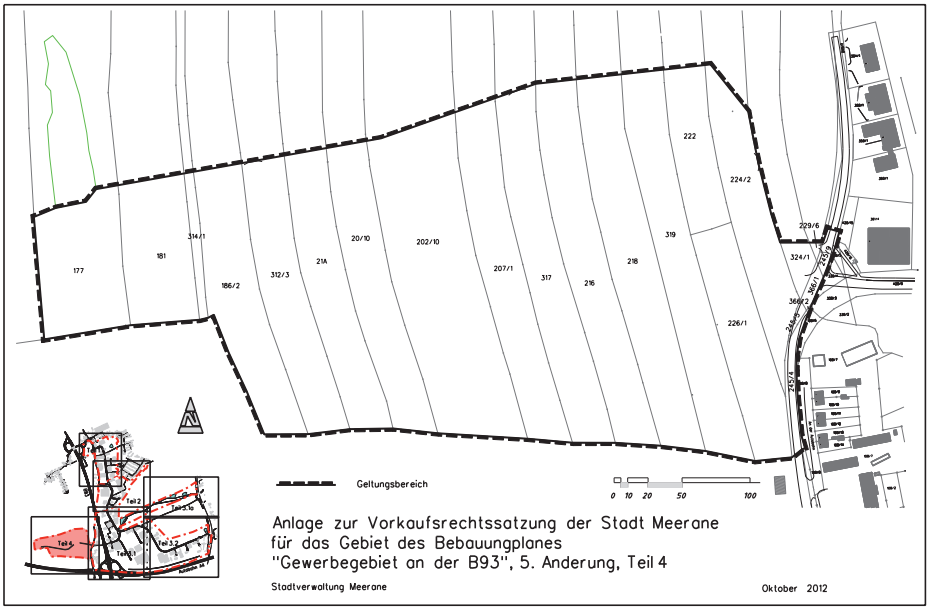
(2) Die Flurstücke sind in der als Anlage beigefügten Ablichtung des Bebauungsplanes innerhalb einer gestrichelten Linie gekennzeichnet. Dieser Planausschnitt ist Bestandteil dieser Satzung und trägt die Aufschrift „Anlage zur Vorkaufsrechtssatzung der Stadt Meerane für das Gebiet des Bebauungsplanes Gewerbegebiet an der B93, 5. Änderung, Teil 4“.

§ 3 – In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Meerane, den 17. Oktober 2012

Professor Dr. Lothar Ungerer
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Landkreis Zwickau
Landratsamt
AMT FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG UND FLURNEUORDNUNG

Bodenordnungsverfahren nach Abschnitt 8 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)
Gemeinde: Stadt Meerane
Gemarkung: Seiferitz
Landkreis: Zwickau
Verf.-Nr.: 58 02 01

SCHLUSSFESTSTELLUNG
1. Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, erlässt gemäß § 63 Abs. 2 LwAnpG i. V. m. § 149 Abs. 1 Satz 1, 1. Halbsatz Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) die Schlussfeststellung und stellt Folgendes fest:

1.1. Die Ausführung nach dem Bodenordnungsplan vom 02.02.2012 ist bewirkt.

1.2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.

2. Begründung
Die Voraussetzungen für die Schlussfeststellung nach § 63 Abs. 2 LwAnpG i. V. m. § 149 Abs. 1 FlurbG liegen vor.
Der Bodenordnungsplan vom 02.02.2012 ist in allen Teilen ausgeführt. Insbesondere wurde getrenntes Boden- und Gebäudeeigentum zusammengeführt und ist der Eigentumsübergang entsprechend dem Bodenordnungsplan erfolgt. Die öffentlichen Bücher sind berichtigt. Es bestehen keine Ansprüche der Beteiligten mehr, die im Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen. Das Verfahren war daher mit dieser Schlussfeststellung abzuschließen.

3. Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt Zwickau, Robert-Müller-Straße 4–8 oder einer in der Anlage1 aufgeführten Dienststellen erhoben werden. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Feststellung.

Glauchau, den 04.10.2012
gez. Stark, Amtsleiterin

Anlage 1
Dienststellen des Landkreises Zwickau
08371 Glauchau, Chemnitzer Straße 29
08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1 + 2
08371 Glauchau, Heinrich-Heine-Straße 7
08371 Glauchau, Scherbergplatz 4
09337 Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5 (im Sparkassengebäude)
09212 Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a
08412 Werdau, Königswalder Straße 18
08412 Werdau, Zum Sternplatz 7
08056 Zwickau, Robert-Müller-Straße 4–8
08056 Zwickau, Werdauer Straße 62
08066 Zwickau, Stauffenbergstraße 2 (Amt für Vermessung)

Öffentliche Bekanntmachung

Auslegung Prüfbericht und Jahresabschluss des Eigenbetriebes Meeraner Stadttechnik
In der Sitzung des Stadtrates am 25.09.2012 wurde auf der Grundlage des sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (Sächs.EigBG) sowie der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (Sächs EigBVO) der Prüfbericht der überörtlichen und örtlichen Prüfung zur Jahresabschlussprüfung 2011 sowie der Jahresabschluss 2011 beschlossen.
Ergebnis der Prüfung:
Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2011 entlastet.
Der Jahresverlust ist aus dem Gewinnvortrag zu tilgen.

Der Prüfbericht zur überörtlichen und örtlichen Prüfung sowie der Jahresabschluss liegen in der Meeraner Stadttechnik, Höhenweg 7, Meerane, vom 29.10.2012 bis 08.11.2012, zu den Dienstzeiten im Büro der Verwaltung, zur Einsicht öffentlich aus.

Bürozeiten:	Mo–Do:	7.00 – 15.30 Uhr
	Fr:	7.00 – 12.00 Uhr

Professor Dr. Lothar Ungerer
Bürgermeister

Der RZV Bereich Lugau-Glauchau informiert

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme „Ersatz von Bleianschlüssen“ in Meerane, Emil-Schleicher-Straße die Erneuerung von Hausanschlussleitungen.
Baubeginn für das Gesamtvorhaben ist der 29.10.2012.
Wir bitten für Verkehrsraumeinschränkungen im Bereich der Baustelle um Verständnis und sind bemüht, die Zufahrten zu den Grundstücken weitestgehend zu gewährleisten.
Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte, Tel. 03763 405 405, zur Verfügung.
Ihr RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Die KECL informiert: Änderung Termine Abfallentsorgung

Die Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH (KECL) informiert über die Terminverschiebung bei der Abholung der Abfälle aufgrund von Feiertagen im Oktober und November.
Die Leerung der Sammelbehälter – Grau, Blau, Braun und Gelb – wird wie folgt verschoben.
Reformationstag Mittwoch, 31. Oktober 2012 – Entsorgung ab Donnerstag, 1. November 2012.
Buß- und Bettag Mittwoch, 21. November 2012 – Entsorgung ab Donnerstag, 22. November 2012.
Die Entsorgung erfolgt jeweils ab dem darauf folgenden Werktag. Das bedeutet, dass sich die weiteren Abholtermine ggf. bis zum Samstag verschieben können. Die Behälter sind daher immer am eigentlichen Entsorgungstag (außer am Feiertag) bis 7 Uhr zur Leerung bereitzustellen.

Das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau informiert

Regelungen zur Sperrmüllentsorgung bleiben bestehen
In der Stadt Chemnitz werden ab dem Jahr 2013 für die Abholung von Sperrmüll zum Wunschtermin Gebühren erhoben. Diese Nachricht führte auch im Abfallwirtschaftsamt des Landkreises Zwickau zu einer Vielzahl diesbezüglicher Anfragen.
Aus diesem Grund möchte die Leiterin des Abfallwirtschaftsamtes Carmen Nowatzky klarstellen, dass im Landkreis Zwickau der Sperrmüll auch im kommenden Jahr gemäß gültiger Satzung ohne zusätzliche Kosten entsorgt werden wird.

STADTWERKE MEERANE GMBH

Sie sind Student/-in, Rentner/-in oder suchen eine Nebentätigkeit?

Wenn Sie sich in Meerane auskennen und bereit sind, auch abends und am Wochenende zu arbeiten, dann

Unterstützen Sie uns bei der Zählerablesung!

Ihre Aufgabe
Sie lesen die Zählerstände unserer Kunden im Meeraner Stadtgebiet im Zeitraum 10. bis 30. Dezember 2012 ab. Weitere Ablesungen sind für das Jahr 2013 vorgesehen.

Die Tätigkeit umfasst maximal 20 Wochenstunden und wird nach Anzahl der abgelesenen Zähler vergütet.

Interesse geweckt?
Wir freuen uns, Sie kennenzulernen! Schreiben Sie uns bis zum 02.11.2012 oder rufen Sie uns an:
Tel. (03764) 7917-0
E-Mail: info@sw-meerane.de

Mehr Informationen
www.sw-meerane.de -> Karriere

Feuerwerke – Wichtige Informationen

Ob Geburtstagsfeier oder Hochzeiten – Anlässe und Gelegenheiten für ein Feuerwerk gibt es viele. Für die einen ein Höhepunkt der Feierlichkeit, für die anderen nächtliche Ruhestörung.
Aufgrund der hohen Anzahl an Feuerwerken der letzten Jahre in der Stadt Meerane wurde dieses Jahr eine neue Verwaltungsrichtlinie zur Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Klasse II erlassen. Ziel dieser Richtlinie ist die Reduzierung der Anzahl an privat durchgeführten Feuerwerken und die damit verbundenen nächtlichen Lärmbelästigungen zu minimieren.
Nach dieser Vorschrift sind nur noch bei folgenden Anlässen Feuerwerke der Klasse II zulässig:
– Hochzeiten (auch Silberne-, Goldene- usw. Hochzeitsjubiläen)
– runde Geburtstage
Für Hotels, Gaststätten und vergleichbare Einrichtungen gelten pro Jahr 10 Ausnahmegenehmigungen zur privaten Verwendung von Feuerwerken der Klasse II, jedoch nur eine pro Woche.
Die Abbrennzeiten der oben genannten Feuerwerke richten sich nach § 16 Abs. 1 der Polizeiverordnung der Stadt Meerane. Diese enden im Allgemeinen spätestens 22 Uhr, für den Zeitraum September bis April, sowie spätestens 22.30 Uhr für den Zeitraum Mai bis August.
Die Regelungen zu den Feuerwerken in der Richtlinie und in der Polizeiverordnung der Stadt Meerane gelten nur für Feuerwerke, welche im Gemeindegebiet der Stadt Meerane abgebrannt werden.
Gemäß § 23 Abs. 2 und Abs. 3 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz dürfen auch pyrotechnische Gegenstände der Klasse II in der Zeit vom 2. Januar bis 30. Dezember durch Inhaber eines Befähigungsscheines (gewerblich eingetragene Feuerwerker) abgebrannt werden. Diese sind bei der Behörde nur schriftlich anzuzeigen und bedürfen keiner Erlaubnis. Das bedeutet, wenn ein Feuerwerk nicht durch eine Privatperson, sondern durch einen gewerblich eingetragenen Feuerwerker abgebrannt wird, benötigt dieser keine Erlaubnis der Stadt Meerane.
Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Der Herbst hat begonnen

Der Herbst hat nicht nur kalendarisch Einzug gehalten, man sieht es auch an den Bäumen in unserer Stadt. Das Laub hat sich verfärbt, und die Blätter werden vom Wind auf Straßen, Wege und Plätze geblasen. Für manch einen ist ein richtig sonniger Herbsttag etwas sehr Schönes. Die Anlieger der öffentlichen Straßen und Plätze erwartet jedoch auch wieder mehr Arbeit.
Deshalb möchten wir die Reinigungspflicht gemäß der Räum- und Streupflichtsatzung der Stadt Meerane in Erinnerung bringen. Diese Pflicht wurde lt. der o.g. Satzung an die Eigentümer und Besitzer der zur Straßenseite liegenden Grundstücke inkl. bebauter Flächen übertragen.
Zu reinigen sind Gehwege, Straßenrinnen und Einflussöffnungen der Straßenkanäle, Böschungen, Stützmauern und ähnliches, Straßen und Plätze, die nicht maschinell gesäubert werden, jeweils bis zur Straßen- oder Platzmitte, auf Ein- oder Ausfahrten sowie Übergänge an Straßeneinmündungen und Kreuzungen, soweit sich diese im Anliegerbereich befinden.
Gereinigt werden sollte einmal wöchentlich, bei starken Verschmutzungen auch mehrmals. Es sind nicht nur Schmutz, Kehricht und Unrat zu entfernen, sondern auch Wildwuchs und Laub. Bei den zuletzt genannten bildet sich besonders bei Nässe teilweise starke Rutsch- und Sturzgefahr. Diese Gefahr kann auf abschüssigen Verkehrsflächen bereits schon im trockenen Zustand bestehen. Daher sollte die Beseitigung von Wildwuchs und insbesondere von Laub lieber einmal zu viel als einmal zu wenig durchgeführt werden. Bei starkem Laubfall ist mehrmals in der Woche zu reinigen.
Bei all diesen Dingen sollte jedoch auch an die einheimischen Tiere gedacht werden: Eichhörnchen legen sich gern einen Wintervorrat an, Vögel knabbern im Winter mit Vorliebe an den Äpfeln von nicht ganz abgeernteten Bäumen, und die Igel suchen oft in einem Laubhaufen vor dem Winter Zuflucht.
Hinweis zur Laubentsorgung
Viele betroffene Anlieger werden sich fragen: Wohin mit dem Laub? Dieser kann auf den eigenen Komposthaufen gegeben, über die braune Tonne entsorgt oder in einer Kompostieranlage abgegeben werden.
Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Das Referat Umwelt informiert

Am 5. November 2012 beginnt die Ersatzmaßnahme „Renaturierung Dittrichbach“, beauftragt durch die DB AG, im Bereich unterhalb der Waldanlage Fuchsberg. Die Wertstoffcontainer am Fuchsberg werden aus diesen Gründen entfernt. Für den Zeitraum der Baumaßnahme erfolgt ein Parkverbot im Bereich unterhalb der Waldanlage Fuchsberg.

Bürgertelefon
0174 / 34 28 143

Mitarbeiter der Stadt von 18 Uhr bis 6 Uhr erreichbar
Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer **0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis zum Folgetag 6 Uhr zu erreichen.
Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Bürgermeister-Stammtisch am 8. November in Waldsachsen

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer führt am Donnerstag, 8. November 2012, ab 19 Uhr, einen „Bürgermeister-Stammtisch“ im Gasthof Waldsachsen, Hauptstraße, durch. Die Einwohner von Waldsachsen sind herzlich eingeladen, hier ihre Fragen und Anliegen an den Bürgermeister zu richten.

Einwohnerversammlung am 12. November in der Stadthalle

Am Montag, 12. November 2012, findet um 19 Uhr eine Einwohnerversammlung im Kleinen Saal der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12, statt. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer lädt die Meeraner Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein.

„Ja“ zum und im Höhlermuseum

Professor Schieferdecker adelt das Gebäude
Am 28. September war es soweit: Der Neubau in der Unteren Mühlgasse 11a wurde seiner Bestimmung übergeben. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die vielen Gäste – darunter die Stadträte und das Bauplanungsbüro sowie Mitarbeiter der Stadt Meerane und die Nachbarn – welche gekommen waren, um das Domizil in Augenschein zu nehmen.
Nach einem kleinen geschichtlichen Abriss über die wechselvolle Zeit des Teichplatzes übergab er das Wort an Professor Jürgen Schieferdecker, Künstler und gebürtiger Meeraner, welcher das Höhlermuseum mit seiner Laudatio „adelte“. Dieser freute sich sehr, „dass sich Meerane zum Hier und Heute bekennt, denn ohne Fortschritt säßen wir noch in Erdhöhlen“! Dann lobte er die gelungene

Verbindung zum ehemaligen Gambrinus-Gebäude auf der gegenüberliegenden Seite der Italienischen Treppe, wenngleich er sich eine farbliche Anpassung gewünscht hätte. „Dennoch, so seine Worte, „gibt es immer verschiedene Meinungen zu einer Sache."
Ralf Michel, Bauplaner von List+Partner, griff dieses Argument auf und verdeutlichte, dass gerade die Bauten am Fuße der Kirche verschiedenen Baustilen angehören und man mit dem Neubau des Höhlermuseums an diese Tradition angeknüpft habe.
Im Anschluss informierte Meeranes Stadtoberhaupt über die Planungen und zahlreichen Beratungen im Vorfeld und brachte seine Freude zum Ausdruck, dass nun eine flexible und soziale Nutzung möglich ist. „In der 1. Etage ist ein Trausaal integriert, welcher ab sofort genutzt werden kann." Zudem befindet sich neben dem Eingangsbereich der Höhler und dem Höhlermuseum eine öffentliche Toilette. Bergbauingenieur Manfred Höbald freut sich, fortan einmal pro Woche vom neuen Höhlermuseum aus die Führungen in die „Unterwelt" zu starten.

Die Einweihung des Gebäudes nahmen Ralf Michel, Bauplaner von List+Partner, Bergbauingenieur Manfred Höbald, Professor Jürgen Schieferdecker, Künstler und gebürtiger Meeraner, und Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (v.l.n.r.) vor und präsentierten das Höhlerbier.

Professor Jürgen Schieferdecker (re.) lobte in seiner Eröffnungsrede den gelungenen Bau. Fotos: kaba

Jahreskongress der Automobilindustrie unter dem Motto „Wandel als Chance"

Anmerkungen von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer
Am 26./27. September 2012 veranstaltete in Zwickau die IHK Chemnitz mit ihrer Regionalkammer Zwickau den 16. Jahreskongress der Automobilindustrie unter dem Motto „Automobilindustrie – Wandel als Chance". Auf hervorragende Weise präsentierte sich die Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau einem internationalen Fachpublikum. Neben hochaktuellen Themen gelang es der IHK Chemnitz vor allem, die sächsische Automobilkompetenz professionell in Szene zu setzen. Dazu zählt auch der Fokus auf die Städteregion Zwickau, für dessen wirtschaftliche Kraft die Automobilindustrie das Herzstück bildet.
Vergewissern wir uns: Die Automobilindustrie ist eine Schlüsselindustrie und eine der Hauptantriebskräfte für die deutsche Volkswirtschaft. Die Automobilhersteller einschließlich ihrer Zulieferer und Dienstleister sind nicht nur mittendrin im Wandel, sondern gestalten den Wandel. Im internationalen Wettbewerb liefern sie Innovationen, höchste Qualität und bedienen die stetig wachsenden Ansprüche nach Sicherheit, Komfort, Design und Umweltverträglichkeit.
Vor diesem Hintergrund beleuchtete der Kongress die wichtigsten Trend-Themen um das Automobil: Werkstoffe, Elektronik/Elektrik, Karosserie, Fahrwerk, Motor/Antrieb, Interview, Produkt- und Prozessinnovation, globale Markt- und Technologiekompetenz.
Diese Themen verlangen kompetente Strategien aller Beteiligten. Gefordert sind in erster Linie natürlich die Unternehmen selbst, aber auch die Wissenschaft, die Verbände, die Politik mit ihren politischen Ebenen. Sie alle wissen: Das Automobil ist Zukunft. Der Markt ist global. Und: Sachsen ist Autoland, dank der Automobilzulieferindustrie und seinen Automobilherstellern BMW, Porsche und vor allem VW.
Es sei an dieser Stelle nochmals in Erinnerung gerufen, dass 22 Jahre Volkswagen Sachsen GmbH eine Erfolgsgeschichte ist, die für die Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau ein Glücksfall ist. Heute bietet VW Sachsen an seinen Standorten Dresden, Chemnitz und Zwickau ca. 8.000 Arbeitsplätze. Die gesamte Wertschöpfung von VW Sachsen hat direkt 39.000 Arbeitsplätze zur Folge. Mittendrin der Wirtschaftsstandort Meerane mit seiner vielfältigen Zulieferer- und Dienstleisterstruktur.
Volkswagen ist gegenwärtig der führende Automobilhersteller in Sachen Innovation sowie Qualität und nimmt die Wandelpotentiale gestaltend auf. Ausdruck dafür sind auch weitere Investitionen. In Zwickau und im Motorenwerk Chemnitz werden in den kommenden fünf Jahren rund 1.600.000.000 Euro investiert. Deutlich wurde bei dem Kongress, dass die innovativen Lösungen, die VW hat und weiterentwickelt, automobile und wirtschaftliche Zukunft gestaltet. Diesem Tempo des Unternehmens sind wir als lokaler Wirtschaftsstandort verpflichtet. Unsere Verantwortung und Aufgabe besteht darin, die lokalen Rahmenbedingungen für die Unternehmensentwicklung der Automobilindustrie zu organisieren.
Zu den Rahmenbedingungen zählt vor allem die weitere Bereitstellung von geeigneten Flächen für die industrielle Produktion. Das zu erweiternde Meeraner Gewerbegebiet (gemeinsam mit der Stadt Crimmitschau) ist eine Notwendigkeit ohne Alternative. Letztlich geht es natürlich auch um Ausbildungs- und Arbeitsplätze, damit um Einkommen und Lebensqualität der Menschen mit ihren Familien.
Fazit: Der Zwickauer Jahreskongress war ein sehr gutes Schaufenster zur Darstellung der hohen industriellen Kompetenz unserer Region. Er zeigte, dass die Automobilunternehmen ihre vielfältigen Chancen für den Wandel wahrnehmen und den Wandel selbst gestalten. Dazu zählt auch die Präsenz der Firmen auf den internationalen Märkten. Dies gibt uns Zuversicht und Vertrauen, dass unsere Industrieregion weiter wachsen wird.

Blick in das Meeraner Wirtschaftszentrum mit den Produktionsanlagen der Unternehmen der Automobilzulieferindustrie. Foto: propicture

Ortsumgehung Gößnitz freigegeben

Der Gößnitzer Bürgermeister Wolfgang Scholz (4.v.l.) bei der Eröffnung der Ortsumgehung Gößnitz zusammen mit der Landrätin des Altenburger Landes, Michaele Sojka (5.v.l.) und Verkehrsminister Volkmar Vogel (2.v.l.).

Auch die Amtskollegen aus Meerane und Schmölln, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.) und Bürgermeisterin Kathrin Lorenz, welche zur kommunalen Arbeitsgemeinschaft „terra plisnensis" gehören, kamen zur Eröffnung der Ortsumgehung vorbei. Fotos: kaba

Am 1. Oktober 2012 wurde die B93-Ortsumgehung Gößnitz-Löhmigen für den Straßenverkehr freigegeben. Nach einer dreijährigen Bauphase konnte das 31-Millonen-Euro-Projekt abgeschlossen werden. Am Vormittag erfolgte

mit dem symbolischen Banddurchschnitt die offizielle Verkehrsfreigabe.
„Die Eröffnung der Ortsumgehung verbessert aus unserer Sicht die Situation auf der Bundesstraße 93 in Richtung Altenburg/Leipzig“, sagte der Bürgermeister der Stadt Meerane, Professor Dr. Lothar Ungerer und betonte: „Damit geht auch ein lang gehegter Wunsch der Stadt Meerane in der Fortführung der B93 in Erfüllung!“ Schließlich hatte die kommunale Arbeitsgemeinschaft „terra plisnensis“ dies schon lange gefordert. „Wir freuen uns für die Gößnitzer Bürger, dass nun die enorme Verkehrsbelastung wegfällt.“

Wärmebildkamera an FF Meerane übergeben

Über ein besonderes Geburtstagsgeschenk zum 155-jährigen Jubiläum freuten sich die Mitglieder der FF Meerane am 3. Oktober 2012. Im Rahmen des „Tages der offenen Tore“, zu dem die Meeraner Feuerwehr viele Meeraner und Gäste begrüßen konnte, überreichte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer eine Wärmebildkamera an Wehrleiter Kai Götze.
Mit der Anschaffung dieser Wärmebildkamera vom Typ UCF 9000 ging ein großer Wunsch der FF-Mitglieder in Erfüllung, denn bisher verfügte die FF Meerane noch nicht über eine solche Kamera. Diese ist vielseitig einsetzbar. Sie kommt zum Einsatz beim Aufspüren von Brandherden und Brandnestern und bei der Rettung von vermissten Personen, insbesondere bei schlechter Sicht, Verrauchungen und Dunkelheit.
Bürgermeister Professor Dr. Ungerer hatte in der Meeraner Chronik den passenden Vermerk gefunden, demnach die Meeraner Wehr bereits seit ihrer Gründung um modernste Ausstattungen bemüht war. „Diese Wärmebildkamera ist ein kleines Gerät mit großer Technik und unterstützt die Sicherheit in unserer Stadt. Wir freuen uns heute, den Wunsch der FF Meerane erfüllen zu können und wieder ein Stück modernste Ausstattung an die Mitglieder unserer Feuerwehr zu übergeben“, sagte der Bürgermeister und dankte dem Landkreis Zwickau für die Unterstützung. Dieser fördert die Anschaffung mit 5000 Euro, rund 4000 Euro finanziert die Stadt Meerane. Die Grüße des Landkreises überbrachte der Stellvertretende Kreisbrandmeister Heinz Hartmann.
Kai Götze, der Wehrleiter der FF Meerane, freute sich sehr, die Wärmebildkamera endlich in den Händen zu halten: „Diese Wärmebildkamera ist ein wesentlicher Baustein für unsere Ausrüstung“, betonte er. Die Kamera fährt ab sofort bei allen Einsätzen mit, fügte er hinzu.

Hans-Peter Kahlert von der Fa. Ziegler Feuerwehrgerätetechnik aus Mühlau hatte die Kamera mit nach Meerane gebracht und übergab sie an Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

Der Bürgermeister freute sich, diese wichtige Ausrüstung für die Arbeit der FF-Mitglieder an Wehrleiter Kai Götze übergeben zu können. Fotos: Hönsch

Plakette für Städtebauliches Engagement überreicht

Das Haus der Familie Höschel An der Steilen Wand 65 präsentiert sich seit kurzer Zeit mit einer gelungenen Fassadengestaltung und bildet so einen Hingucker auf der berühmtesten Straße unserer Stadt.
Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Barbara Könnemann vom Fachbereich Bauen besuchten Andrea und Jochen Höschel am 12. Oktober 2012 und überreichten ihnen eine Plakette für Städtebauliches Engagement. Diese Plakette wird seit diesem Jahr an Bürgerinnen und Bürger bzw. Meeraner Unternehmen überreicht, die mit gelungenen Sanierungen oder neu errichteten Gebäuden zur Verbesserung des Stadtbildes beitragen. „Ihr Haus ist wunderschön saniert. Wir freuen uns sehr über das private Engagement unserer Bürger, denn nur gemeinsam können wir für die Verschönerung unserer Stadt wirken“, sagte der Bürgermeister.
Das Haus der Familie Höschel wurde umfassend saniert: Fenster, Wärmedämmung, Fassade. Auch die Rückseite des Gebäudes, die zu einem schön gestalteten Garten führt, ist ein Schmuckstück geworden. Wie Andrea Höschel informierte, befand sich in dem Haus An der Steilen Wand 65 bis 1972 ein Bäckereigeschäft. Ihrem Vater gehörte die Bäckerei Sattler; im Hintergebäude, das heute noch steht, war die Backstube untergebracht.
Über die Würdigung ihres Engagements freute sich das Ehepaar Höschel sehr. „Wir freuen uns sehr über diese Plakette, das ist wirklich eine Überraschung“, sagte Andrea Höschel.

Das Haus An der Steilen Wand 65.

Andrea und Jochen Höschel freuten sich über die Plakette für Städtebauliches Engagement, die Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.) und Barbara Könnemann (li.) überreichten. Fotos: Hönsch

Neugeborene Meeraner begrüßt

15 neue Erdenbürger weilten im Alten Rathaus

Am 24. September 2012 hieß es erneut „Schnulleralarm“ im Alten Rathaus. Schließlich ist es zu einer schönen und festen Tradition – seit einem Stadtratsbeschluss von 2009 – geworden, die Meeraner Babys mit dem „Willkommenspaket für Meeraner Neugeborene“ herzlich zu begrüßen. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer wünschte den frisch gebackenen Eltern mit ihren Sprösslingen alles Gute für die Zukunft. „Die Geburt eines Kindes stellt das Leben der Eltern oft auf den Kopf, und es gilt so viele Dinge zu beachten“, weiß er selbst aus eigener Erfahrung. „Wir wollen deshalb mit unserem Willkommenspaket eine kleine Starthilfe zu dem spannenden Projekt geben.“
So enthält das Willkommenspaket ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und einen 50-Euro-Einkaufsgutschein (dies stellt die Stadt Meerane zur Verfügung), sowie ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro und ein Nachtlicht der Stadtwerke Meerane. Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein in Höhe von 10 Euro bei.

Außerdem befindet sich in der großen Tüte ein kuscheliges Schmusetier. Vervollständigt wird das Präsent mit Baby-Kosmetik vom dm-Markt Meerane. Wie Hauptamtsleiterin Ute Schäfer erklärte, liegen zudem dem Willkommenspaket auch noch nützliche Informationen zu verschiedenen Krippen und Kindertagesstätten bei.
Den Glückwünschen schlossen sich auch der Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH, Uwe Nötzold, und Andreas Kriebel von der Sparkasse Badener Straße, welche sich am Inhalt des Willkommenspaketes beteiligen, an. Von den 15 Kindern waren es diesmal sieben Mädchen und acht Jungen. Damit sind für das Jahr 2012 die Mädchen nach wie vor in der Überzahl.
Seit 2009 wurden nun bereits 390 Willkommenspakete an junge Meeraner Familien überreicht.

Knut Mattis mit seinen Eltern freute sich über die Glückwünsche von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

Andreas Kriebel von der Sparkasse Badener Straße überbrachte den jungen Eltern ebenfalls seine Glückwünsche.

Der kleine Carlo erhielt sein „Willkommenspaket für Meeraner Neugeborene“, und auch Stadtwerkechef Uwe Nötzold gratulierte.

Dominic Alexander, Emma Olessia, Emily Sophie, Lilly, Emil Andreas, Noah, Simon Matthis, Knut Mattis, Carlo, Nico und Lotte im Alten Rathaus Meerane. Fotos: kaba

„Weder Ebbe noch Flut“ – Außergewöhnliche Lesung mit Jörg Bernig

Am 27. September 2012 hatte die Stadtbibliothek Meerane zusammen mit dem Sächsischen Literaturrat e.V. und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen zu einer besonderen Lesung eingeladen. Der sächsische Autor Jörg Bernig wurde im vergangenen Jahr vom sächsischen Literaturrat für seine besondere Art der Erzähltechnik ausgezeichnet. So freute sich Angelika Albrecht, Leiterin der Bibliothek, den Autor persönlich im Veranstaltungssaal der Stadtbibliothek begrüßen zu dürfen: „Ich finde es sehr wichtig, dass wir uns sächsischen Autoren widmen, welche gerade durch ihren Sprachstil und ihre schöne Erzählweise Höhepunkte in den Lesungen unserer Bibliothek bilden.“
Dann übergab sie das Wort an Jörg Bernig, welcher die Zuhörer mit auf die Reise in eine ungewöhnliche, moderne, nachdenkenswerte und tiefsinnige Liebesgeschichte zwischen Albert und Dorothee entführte. Die beiden Protagonisten lernen sich 1983 am Rande eines Kirchentages in Leipzig kennen und lieben. Aus dieser scheinbar so wundervollen Verbindung entsteht ein starker Kinderwunsch, welcher immer wieder mit Enttäuschung endet: Dorothee wird nicht schwanger, auch die Medizin vermag nicht zu helfen.
Langsam entwickelt sich in Albert eine vermessene Idee: Er schlägt Dorothee die Trennung vor, damit wenigstens sie sich den Kinderwunsch erfüllen kann. Wird sie darauf eingehen?
Die Zuhörer folgten gespannt und stellten im Anschluss auch die eine oder andere Frage. So erfuhr man, dass der Roman „Weder Ebbe noch Flut“ starke biografische Parallelen zu dem im 19. Jahrhundert lebenden Schriftsteller, Maler und Pädagogen Adalbert Stifter aufweist. Dieser zählt zu den bedeutendsten Autoren des Biedermeiers und blieb zeitlebens ebenfalls ungewollt kinderlos. So erzählt Jörg Bernig die Geschichte von Albert und Dorothee in vielen Rückblenden und mit zahlreichen Zitaten und biografischen Daten von Adalbert Stifter. Die Grenze zwischen Roman und Dokumentation wird dabei verwischt und die Sprache poetisch. Damit gelingt es dem Autoren, die Leser in die Handlung stark einzubeziehen, lässt aber in seinen Ausführungen den Ratschlag nicht unerwähnt, sich mit Werken Stifters zu beschäftigen, um die eine oder andere Passage in seinem Roman noch besser zu verstehen.

Im Anschluss an die Lesung ließ sich noch so mancher Gast den Roman von Jörg Bernig signieren. Foto: kaba

„Meeraner Gespräch“ zum Thema „Staatssicherheit“

Dr. Matthias Braun und Andrea Schöning zum Leseabend „Literaturinventur – Staatssicherheit“ in der Meeraner Bibliothek. Foto: Hönsch

Am 9. Oktober ist der Örtliche Gedenktag zur Erinnerung an die friedliche Revolution 1989. Anlässlich dieses Gedenktages hatten die Stadt Meerane und die BStU-Außenstelle Chemnitz am 10. Oktober 2012 zu einem „Meeraner Gespräch“ in die Stadtbibliothek Meerane eingeladen.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte hier sehr herzlich Dr. Clemens Heitmann, den Leiter der BStU-Außenstelle Chemnitz sowie den Literaturhistoriker Dr. Matthias Braun und die Schauspielerin Andrea Schöning, die durch den folgenden Leseabend zu einem umstrittenen Thema deutscher Zeitgeschichte führten. „Literaturinventur: Staatssicherheit – Ein Streifzug durch die neue deutsche Literatur“, so das Thema dieses Leseabends.

„Das Thema Staatssicherheit ist auch in unserer Stadt umstritten“, stellte der Bürgermeister vornweg. Er berichtete, dass auch er von Bürgern angesprochen wird, wie man mit ehemaligen Mitarbeitern der Staatssicherheit umgehen soll. Viele „Zerrbilder“ sind heute vorhanden, vieles wird unreflektiert dargestellt, ein Unrechtsbewusstsein wurde in die neue Zeit transportiert. „Das ist ein spannendes Thema“, so Professor Dr. Ungerer.

Ein spannendes Thema ist auch, wie mit dem Thema Staatssicherheit in der deutschen Literatur umgegangen wurde, oder eben nicht. Der Leseabend näherte sich dem Thema Staatssicherheit nicht aus der Historiker- und Forscherperspektive, sondern aus der Perspektive der Literatur. Wie sind Schriftsteller mit der Stasi als dem zentralen Herrschaftsinstrument der SED-Diktatur umgegangen? Fand das Thema über Umwege Eingang in literarische Werke und wenn ja, auf welche Art und Weise? Mit welchen Erzählmustern und Stilmitteln näherten sich Schriftsteller dieser brisanten Thematik?

Dr. Clemens Heitmann erinnerte an in der damaligen DDR bekannte Fernsehserien wie „Das unsichtbare Visier“, eine Agentenserie, die das Ministerium für Staatssicherheit popularisierte. „Zahlreiche Filme entstanden unter Anleitung und auf Veranlassung dieses Ministeriums, seine Existenz war also allgemein bekannt. Doch wie agierten nun die Schriftsteller?“ Diesem Thema widmete sich der Literaturhistoriker Dr. Matthias Braun, der in der Stasi-Unterlagen-Behörde über die Rolle des MfS im Kulturbetrieb der DDR forscht. Er spannte einen Bogen von der Literatur der DDR, beginnend in den späten 1950er Jahren, bis in die Gegenwart. Vorgestellt wurden Texte unter anderem von Uwe Johnson, Christa Wolf und Günter Grass, aber auch von jüngeren Autoren wie Thomas Brussig und Antje Rávic Strubel. Themen wie Systemzwang, Republikflucht und Anwerbung durch das MfS, wie sind sie dargestellt? Wie werden die Figuren, die Stasifiguren, dargestellt?

Dr. Braun führte in das Thema ein, erläutert historische Hintergründe und Zusammenhänge und stellte einzelne Autoren mit ihren Werken vor. Die Schauspielerin Andrea Schöning las Textpassagen aus den entsprechenden Werken.

Vorgestellt: Neue Leiterin der Städtischen Museen

Frau Magdalena Brendler hat seit September 2012 die Leitung der Städtischen Museen und Sammlungen übernommen. Dazu gehören derzeit das Heimatmuseum, die Werner-Bochmann-Ausstellung, das Höhlermuseum und die Techniksammlung in der Alten Post. Magdalena Brendler hat nach dem Fachabitur von 2005 bis 2010 an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur in Leipzig im Diplomstudiengang Museologie mit dem Schwerpunkt Museumspädagogik studiert.

„Für Geschichte habe ich mich schon immer sehr interessiert, und mich hat die Vielseitigkeit des Berufes gereizt. Aber ich wollte später auch gern mit Menschen arbeiten, daher die Entscheidung für die Museumspädagogik“, erzählt sie.

Bis August 2012 hat Magdalena Brendler zusätzlich eine Weiterbildung als Fachreferentin für Kulturmanagement und Kulturtourismus in Niedersachsen absolviert und in diesem Rahmen ein Projekt des Vereins Emsländische Landschaft e.V. betreut.

Ihre erste große Aufgabe in Meerane war die Mitarbeit am neuen Höhlermuseum, derzeit werden die Ausstellung zur Wendezeit, die künftig in der Post ihr Domizil haben wird, und die diesjährige Weihnachtsausstellung konzipiert.

Einen Schwerpunkt ihrer künftigen Arbeit sieht Magdalena Brendler in der Entwicklung museumspädagogischer Programme für alle Sammlungen, um Angebote für verschiedene Altersgruppen zu schaffen, ebenso in der Konzeption von Stadtrundgängen: „Es ist wichtig, Kindern zu zeigen, dass Museen keine verstaubten Orte sind. Bei Jugendlichen kann das Interesse für das Museum mit entsprechenden Ausstellungsthemen geweckt werden. Ebenso wird es Programme für Senioren geben. Mit zielgruppenspezifischen Programmen möchten wir allen Altersklassen Lust auf die Sammlungen machen.“

Wie Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer informierte, plant die Stadt eine Schriftenreihe zur Heimatgeschichte im Rahmen des städtischen Amtsblattes. Auch hier wird Magdalena Brendler mitwirken.

Magdalena Brendler hat die Leitung der Städtischen Sammlungen übernommen. Ein Arbeitsplatz der 26-Jährigen ist das Heimatmuseum, dessen ständige Ausstellung überarbeitet und neu konzipiert werden soll. Foto: Hönsch

Vorgestellt: Neue Mitarbeiterin in der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Meerane hat ebenfalls Verstärkung bekommen. Am 1. Oktober 2012 hat Franziska Lerch hier ihre Arbeit aufgenommen. Franziska Lerch hat nach dem Abitur zuerst eine Buchhändlerlehre absolviert und im Anschluss von 2007 bis 2011 in Leipzig Buchhandel und Verlagswirtschaft studiert.

Nach dem Studium war sie als Kaufmännische Assistentin in einem Kinderbuchverlag in München tätig. „Ich bin in Meerane aufgewachsen und konnte nach meinem Abitur in verschiedenen Städten und Tätigkeitsfeldern Erfahrungen sammeln. Nun freue ich mich darüber, wieder in meine Heimatstadt zurückzukehren“, erzählt die 27-Jährige. Auch der direkte Umgang mit Büchern, der Kontakt mit den Lesern und Besuchern der Bibliothek sind ihr wichtig, sagt sie, weil sie dies bei ihrer letzten Tätigkeit vermisste.

Gelesen hat sie schon immer sehr viel, heute am liebsten Lebensgeschichten und Erfahrungsberichte, dazwischen auch gern mal einen Fantasieroman oder Krimi, erzählt sie.

In den ersten Wochen steht die Einarbeitung in alle Bereiche der Stadtbibliothek für Franziska Lerch an. Ihr neuer Arbeitsplatz gefällt ihr sehr gut und sie freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Lesern.

Franziska Lerch verstärkt seit Oktober 2012 das Team der Stadtbibliothek Meerane. Foto: Hönsch

Geburtstage im Monat Oktober

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:
90 Jahre: Johanna Fröhlich – 12.10.1922; Charlotte Kurban – 13.10.1922; Frieda Effenberger – 31.10.1922
91 Jahre: Annamarie Wiegner – 13.10.1921; Isolde Polan – 16.10.1921
92 Jahre: Margarete Schlick – 01.10.1920
93 Jahre: Hanny Loßmann – 02.10.1919; Elly Treiber – 03.10.1919; Henriette Kleinert – 11.10.1919; Herta Mehnert – 20.10.1919
99 Jahre: Ilse Hecker – 24.10.1913; Hildegart Zenner – 29.10.1913
100 Jahre: Hildegard Härtel – 15.10.1912

Standesamt Monat September

Geburten: Im September wurde ein Meeraner Kind geboren. Die Eltern waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Tamara Neumann am 03.09.2012; Nachtrag vom August: Leni Puchner am 30.08.2012.
Eheschließungen: Im Monat September fanden 8 Trauungen in Meerane statt. Folgende Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Charles Scott Benner und Claudia Götze am 07.09.2012; Martin Richter und Kristin Kühnert am 08.09.2012; Jürgen Drechsel und Cornelia Metzner am 08.09.2012; Daniel Hirtreiter und Susanne Zimmer am 08.09.2012; Mario Schönherr und Katrin Hartmann am 06.09.2012: Perry Ledig und Doreen Gamon am 21.09.2012.
Sterbefälle: Im September verstarben 16 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Annelies Demmler geb. Hemmel 19.04.1940 – 02.09.2012; Johannes Cyrus 30.04.1925 – 15.09.2012; Erika Gabler 07.04.1934 – 14.09.2012; Horst Simchen 26.07.1936 – 15.09.2012; Inge Gogol geb. Busse 26.09.1943 – 07.09.2012; Helmut Gebhardt 12.05.1921 – 23.09.2012; Roland Winter 12.05.1922 – 27.09.2012; Christiane Voigt geb. Herrmann 10.09.1941 – 29.09.2012; Helga Reinhold geb. Pflügel 18.07.1932 – 30.09.2012.

Diamantene und Eiserne Hochzeit am 20. September in Meerane

Erika und Hugo Lempe feierten 60. Hochzeitstag

Am 20. September 2012 wurden in Meerane gleich zwei besondere Ehejubiläen zünftig gefeiert. Hugo und Erika Lempe freuten sich sehr über das lautstarke Ständchen der Meeraner Schalmeien. Zudem stattete Meeranes Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer ebenfalls einen Besuch ab und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche. Klar, dass man auch ins Gespräch kam und sich mit einem Augenzwinkern erkundigte, was denn nun das Geheimnis sei, so lange miteinander auszukommen. Das beherzte Jubelpaar war um keine Antwort verlegen: „Eigentlich kommen wir ja zeitlich gesehen gar nicht auf 60 Jahre“, so Erika Lempe, „denn mein Mann hat viel auswärts gearbeitet.“ „Und so können wir ja nur die Wochenenden zählen“, scherzte Hugo Lempe.
Kennengelernt hat sich das Paar auf dem Gondelteich. „Mein Kumpel und ich waren mit dem Boot unterwegs, als Erika am Ufer spazieren ging“, blickte Hugo Lempe zurück. „Wir haben sie gebeten, zu uns in die Gondel zu steigen, und so war der erste Kontakt geknüpft.“ Drei Jahre war man dann fest befreundet, bis es zum Standesamt und anschließend zur kirchlichen Trauung ging, um den Bund fürs Leben zu schließen. Mittlerweile haben die beiden zwei Enkel und auch zwei Urenkel. Und auch mit 82 und 86 Jahren hält sie nichts davon ab, einmal im Monat in den Gasthof „Köthel“ zum Kegeln zu gehen. „Wir machen das in einer illustren privaten Runde und haben immer sehr viel Spaß dabei“, sagte Hugo Lempe.

Das Ehepaar Lempe feierte am 20. September die Diamantene Hochzeit. Bürgermeister Professor Dr. Ungerer überbrachte seine Glückwünsche, und auch Urenkelin Laura freute sich mit Oma und Opa.

Brunhilde und Heinz Kunze blicken auf 65 gemeinsame Jahre zurück

Ebenfalls am 20. September, allerdings vor bereits 65 Jahren, gab sich das Ehepaar Heinz und Brunhilde Kunze das Ja-Wort. Sie konnten in diesem Jahr nun ihre Eiserne Hochzeit feiern und auf 65 gemeinsame Ehejahre blicken. Auch hier ließ es sich Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer nicht nehmen, persönlich seine Glückwünsche zu überbringen. Zudem überreichte er auch ein Glückwunschschreiben der sächsischen Staatskanzlei.
Im Gespräch mit dem Ehepaar Kunze erfuhr das Stadtoberhaupt, dass auch eine enge Verbindung zur Partnerstadt Lörrach besteht. „Meine Schwester ist nur wenige Stunden vor dem Mauerbau in den Westen gegangen und in Lörrach gelandet“, blickt Brunhilde Kunze etwas nachdenklich zurück „denn eigentlich wollte ich ihr noch folgen, aber bei mir war dann die Grenze am anderen Tag bereits dicht.“ Jetzt hingegen freue man sich, dass beide Städte sozusagen eine enge Verbindung zueinander haben. Der Besuch des Bürgermeisters wurde gleich genutzt, um Neuigkeiten auszutauschen und die partnerschaftlichen Kontakte zu stärken.
Mittlerweile sind die 86-jährige Brunhilde und ihr 87-jähriger Mann Heinz in das Betreute Wohnen in den Seiferitzer Schulweg gezogen. Hier fühlen sich die beiden wohl und hoffen, dass die Gesundheit auch weiterhin noch recht gut mitspielt.

Brunhilde und Heinz Kunze feierten im Kreise der Familie die Eiserne Hochzeit. Fotos: kaba

„Es gibt kein Geheimnis fürs Eheglück“

Ehepaar Christa und Arndt Winter feierten Diamantene Hochzeit

„Es gibt kein Geheimnis fürs Eheglück“, blickt Arndt Winter auf seine 60 Ehejahre zurück, während seine Frau Christa die Schar an Überraschungsgästen am 27. September 2012 bewirtet und betont: „Heute streitet man sich und geht auseinander, dafür muss man doch alles tun, um zusammenzubleiben, denn reibungslos läuft es nun mal nicht im Leben.“ Und Christa Winter stimmt dem zu. Als man sich 1950 zum Tanz in Niederwiera kennen und lieben lernte, hätten es sich die beiden natürlich nicht träumen lassen, über sechs Jahrzehnte gemeinsam durchs Leben zu gehen. Umso glücklicher sind beide, mit ihren 81 und 82 Jahren noch bei guter Gesundheit zu sein und den eigenen Garten genießen zu können. Zudem sind sie gern mit ihrer Familie und Freunden zusammen und unternehmen ebenso den einen oder anderen Ausflug.
Im Gespräch mit Hauptamtsleiterin Ute Schäfer, welche dem Ehepaar an seinem Ehrentag die herzlichsten Glückwünsche des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer und der Stadt Meerane überbrachte, erzählten sie außerdem, wie man damals die Hochzeit plante. „Wir haben eifrig Lebensmittelmarken gespart und diese erst zu unserem Hochzeitstag eingelöst, damit wir den Gästen etwas vorsetzen konnten“, blickten beide zurück. „Es war nicht immer alles einfach, aber gemeinsam haben wir es gemeistert und mittlerweile drei Kinder, sechs Enkel und zwei Urenkel.“

Zum 60. Ehejubiläum – der Diamantenen Hochzeit – von Christa und Arndt Winter überbrachte Hauptamtsleiterin Ute Schäfer (re.) die herzlichsten Glückwünsche von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Foto: kaba

Am Backofen kennengelernt

Heinz und Ilse Dittrich feierten Eiserne Hochzeit

Mit Schwung wird die Tür geöffnet und der rüstige Heinz Dittrich bittet die Gäste herein, als Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer am 30. September 2012 seine Glückwünsche zur Eisernen Hochzeit überbringen möchte. Nicht weniger lustig und rüstig wartet Ehefrau Ilse, welche sich bereits um die Gäste kümmerte, im Wohnzimmer. Dabei haben die beiden in den letzten über sechs Jahrzehnten nicht immer Zuckerschlecken gehabt. Ilse Dittrich verlor ihren ersten Mann im Krieg und lebte bescheiden, und Heinz Dittrich ging der damals nicht einfachen Arbeit eines Bäckers nach, bis er in die Gastronomiebranche als Barkeeper wechselte. Auch hier war er arbeitstechnisch stets eingespannt.

Dennoch haben beide ihren Humor nie verloren und die wenige Freizeit immer gemeinsam verbracht, sind oft auf Reisen gegangen oder haben ihr kleines Gartenidyll in Neuwürschnitz gehegt und gepflegt. Seit 2003 wohnen Ilse und Heinz Dittrich nun mit Sohn und Schwiegertochter im Haus, legen aber weiterhin viel Wert auf ihre Selbstständigkeit.

Der Jubeltag wurde zünftig mit Familie und Freunden gefeiert.

Das seltene Jubiläum der Eisernen Hochzeit konnten am 30. September 2012 Heinz (88) und Ilse Dittrich (91) feiern. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte dem Jubelpaar herzlich. Foto: kaba

Glückwünsche zum 100. Geburtstag für Frau Hildegard Härtel

Frau Hildegard Härtel, am 15. Oktober 1912 in Meerane geboren, konnte vor wenigen Tagen ihren 100. Geburtstag feiern. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer besuchte die rüstige Seniorin, der man ihr Alter wirklich nicht ansieht, im Kursana Pflegeheim in der Oststraße, wo Frau Härtel seit knapp vier Jahren wohnt. Er gratulierte ihr herzlich zu ihrem besonderen Ehrentag und wünschte ihr weiterhin viel Gesundheit.

Frau Härtel hat über 60 Jahre in Hainichen gewohnt, ist aber in Meerane zur Schule gegangen und hat hier die Lindenschule besucht. Im Gespräch mit dem Bürgermeister erzählte sie auch von ihrer Arbeit als Verkäuferin. Ab 1949 hat sie in Gößnitz in einem Lebensmittelgeschäft gearbeitet, später im damaligen Konsum in der Crotenlaide. Die Preise aus dieser Zeit hat sie immer noch parat.

Frau Härtel ist geistig fit und interessiert. Sie macht Kreuzworträtsel, schaut fern und nimmt gern an den Veranstaltungen im Haus teil. Am Vormittag feierte Frau Härtel mit ihrer Tochter, dem Schwiegersohn und einigen Heimbewohnern in kleiner Runde, am Nachmittag kamen zur Geburtstagsfeier weitere Freunde und Bekannte vorbei. Gefreut hat sie sich auch über das Geburtstagsständchen der Mädchen und Jungen vom Kindergarten Buratino. „Sie haben mir heute alle eine große Freude gemacht“, bedankte sie sich bei Sozialdienstleiterin Ulrike Koch und den Schwestern.

Hildegard Härtel freute sich über viele Glückwünsche zu ihrem 100. Geburtstag. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte ihr herzlich.

Die Jubilarin mit Tochter Roswitha Gruner (re.), Schwiegersohn Manfred Gruner (2.v.l.) und Bürgermeister Professor Dr. Ungerer. Fotos: Hönsch

Alle Jahre wieder?! – Warum wir heute Weihnachten feiern

Weihnachtsausstellung im Heimatmuseum Meerane wird vorbereitet – Bitte um Unterstützung

Obwohl der Herbst erst begonnen hat laufen im Heimatmuseum Meerane bereits die Vorbereitungen zur diesjährigen Weihnachtsausstellung. Unter dem Thema „Alle Jahre wieder?! – Warum wir heute Weihnachten feiern“ begibt sich die Ausstellung auf Spurensuche nach der heutigen Bedeutung von Weihnachten, oder anders ausgedrückt: Warum feiern wir heute Weihnachten? Spielt der christliche Kontext des Festes eine Rolle, ist Weihnachten ein willkommener Anlass, die Familie an einem Tisch zu vereinen oder geht es letztlich um das gute Essen und die vielen Geschenke?

Neben dem Aufzeigen der kulturgeschichtlichen Entwicklung des Weihnachtsfestes sollen insbesondere die Geschichten der Meeraner Bürger im Mittelpunkt der Betrachtung stehen, informiert Magdalena Brendler, Leiterin des Heimatmuseums.

Das Heimatmuseum Meerane ruft daher die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt zur Unterstützung auf. Jeder ist herzlich eingeladen, Dinge und Geschichten, die man mit Weihnachten verbindet, dem Museum für die Weihnachtsausstellung bis Anfang Januar 2013 zur Verfügung zu stellen.

Noch bis zum 30. Oktober 2012 können Bürgerinnen und Bürger, die die diesjährige Weihnachtsausstellung unterstützen möchten, ihre Exponate oder Geschichten ins Heimatmuseum im Alten Rathaus bringen. Ansprechpartnerin ist Magdalena Brendler. Sie ist für nähere Informationen telefonisch unter 03764 1859450 zu erreichen (Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr sowie Freitag von 10 bis 13 Uhr). Das Heimatmuseum freut sich sehr auf Ihre Dinge und Geschichten.

„Weihnachten im Schuhkarton“ – Annahme bis 15. November

Bereits zum siebenten Male wird in diesem Jahr die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, die weltweit größte Geschenk-Aktion für Kinder in Not, in Meerane durchgeführt. Die Stadtverwaltung Meerane unterstützt die Aktion erneut, das Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, nimmt seit 1. Oktober bis zum 15. November 2012 die Geschenk-Kartons entgegen. Wer ein Geschenkpaket packen möchte, sollte einige wichtige Hinweise beachten, über die eine kleine Broschüre des Vereins „Geschenke der Hoffnung“ e.V., informiert. Diese Broschüre liegt im Bürgerbüro und in verschiedenen Geschäften in Meerane kostenlos aus. Wer keinen Karton packen möchte, kann auch eine Spende für die Aktion überweisen. Alle Hinweise dazu sind in der Broschüre enthalten.

Kabarett „academixer“ am 3. November in der Stadthalle

„Ein Blick auf Augenblicke – eine globale Schwarz-Weiß-Betrachtung…“ präsentieren die „academixer“ Peter Treuner und Ralf Bärwolff sowie Jörg Leistner am Piano am 3. November 2012, 19.30 Uhr, im Kleinen Saal der Stadthalle Meerane.

„Ein Blick auf Augenblicke“ zeigt den deutschen „Normalbürger“ in ganz „unnormalen“ Alltagsszenen. Geprägt von politischen, steuerlichen und finanziellen Nachkrisezwängen hangelt er sich durch den Wahnsinn der regionalen Globalisierung. Da lässt sich der Rentner vermieten, die Haut entfalten, der Barbarossa erwecken, und das Kind nicht bilden… „Wir haben den Deutschen kennen gelernt und bringen ihn schonungslos ins Rampenlicht. Nicht immer korrekt, aber charmant“, versprechen die Künstler.

Kartenvorverkauf:

Karten gibt es im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Tel. 03764 540, zum Preis von 18 Euro / ermäßigt 15 Euro.

„Unterwegs in drei asiatischen Metropolen: Kuala Lumpur – Singapur – Hanoi“

Lesung mit Joachim Krause am 5. November in der Stadtbibliothek

Am Montag, 5. November 2012, 19 Uhr, erzählt Joachim Krause aus Schönberg in Wort und Bild von Begegnungen mit Menschen in Südostasien, mit ihrer Kultur und ihrer Geschichte, in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49. Joachim Krause besuchte die drei Metropolen Kuala Lumpur, Singapur und Hanoi und begegnete dabei alten Traditionen und Kulturen, aber auch wirklichem und fragwürdigem Fortschritt. Er erzählt anhand seiner Bilder davon, wie er Vietnams Hauptstadt 30 Jahre nach dem Ende des großen Krieges erlebt hat, mit welchen Gefühlen er in einer futuristischen Einschienenbahn über den Slums von Malaysias Hauptstadt schwebte, wie gegrillte Skorpione schmecken und warum Singapur wenig aufregend war.

Die Stadtverwaltung Meerane, Fachbereich Kultur, lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu dieser interessanten Veranstaltung recht herzlich ein.

Kartenvorverkauf:

Der Eintritt kostet 3 Euro. Karten im Vorverkauf sind in der Stadtbibliothek Meerane, Tel. 03764 185715, erhältlich.

„Ute Freudenberg – Jugendliebe“

Lesung und Gespräch am 22. November in der Stadthalle

Die Musikerin Ute Freudenberg und die TV- und Hörfunkjournalistin Christine Dähn sind am Donnerstag, 22. November 2012, 19 Uhr, zu Gast in der Meeraner Stadthalle.

Ute Freudenberg wurde bereits im Alter von 15 Jahren entdeckt. Mit dem Titel „Jugendliebe“ landete sie im Osten einen Riesenhit, der heute noch aktuell ist. Ute Freudenberg ist Musikerin mit Leib und Seele. In ihrer Biografie blickt sie auf eine Karriere voller Höhepunkte zurück, 2012 feiert sie ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum. Vor drei Jahren lernte Ute Freudenberg den Sänger Christian Lais kennen, beide verstanden sich auf den ersten Blick. Mit ihrem gemeinsamen Lied „Auf den Dächern von Berlin“ landeten sie einen großen Hit und musizieren seitdem sehr erfolgreich zusammen.

Christine Dähn, TV- und Hörfunkjournalistin, war Moderatorin bei DT 64 beim MDR und bei VOX. Von ihr erschienen bereits zwei Biografien über Thomas Natschinski „Verdammt, wer hat das Klavier erfunden?“ und über die Band Karat „Über sieben Brücken musst du gehn“.

Kartenvorverkauf:

Karten gibt es im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Tel. 03764 540, zum Preis von 10 Euro.

Firmenjubiläum: 150 Jahre Meeraner Dampfkesselbau

„Tradition trifft Moderne“: Mit diesem Gedanken feierte der Meeraner Dampfkesselbau (MDK) im September 2012 sein 150-jähriges Firmenjubiläum. Der MDK ist ein großer Name der Meeraner Industriegeschichte, dessen Wurzeln im 19. Jahrhundert liegen. Heute präsentiert sich der Meeraner Dampfkesselbau innerhalb der Hitachi Gruppe als innovatives und modernes Engineering- und Fertigungsunternehmen, geschätzt für seine Qualität und Kompetenz im Kesselbau.

Mit einer Jubiläumsfeier im Renaissance-Schloss Ponitz und einem „Tag der offenen Tür“ feierten die Dampfkesselbauer mit Partnern, Geschäftsfreunden und vielen Gästen ihr großes Jubiläum.

Zum Festempfang im Schloss Ponitz konnten die MDK-Geschäftsführer Bernd Klein, Ullrich Nitzsche und Martin Becker viele Gäste begrüßen. Katsuya Shigehiro, Executive Managing Director, Babcock-Hitachi, und weitere Vertreter von Hitachi waren nach Meerane gekommen, ebenso Wolfgang Schreier, Geschäftsführer der Hitachi Power Europe GmbH aus Duisburg. Grußworte überbrachten weiterhin Sachsens Justizminister Dr. Jürgen Martens, der die Grüße von Ministerpräsident Stanislaw Tillich übermittelte, und Angelika Hölzel, 1. Beigeordnete des Landrates.

Geschäftsführer Ullrich Nitzsche erinnerte an die rasante technische Entwicklung des Unternehmens in den ersten Jahrzehnten seines Bestehens, an die Enteignung und Angliederung an das damalige Kombinat Großdampferzeugerbau Berlin nach dem 2. Weltkrieg, den Neubeginn nach 1990, die unverschuldete Insolvenz und das erfolgreich durchgeführte Insolvenzplanverfahren. Seit 2007 nun gehört der Meeraner Dampfkesselbau zur Hitachi Power Europe GmbH. „Ich wünsche mir, dass die Entwicklung der Meeraner Dampfkesselbau GmbH weiter auf diesem erfolgreichen Weg voranschreitet“, bekräftigte er zum Abschluss seiner Ansprache.

Wolfgang Schreier bescheinigte dem Meeraner Unternehmen große Erfahrungen, Know-how und Qualität. „Meerane blickt in die Zukunft und strebt ständig nach Verbesserung. Unsere Kunden bescheinigen dem Meeraner Dampfkesselbau höchste Qualität, Meerane ist ein Qualitätsmerkmal von Hitachi“, betonte er.

Auch Katsuya Shigehiro verwies auf die 150-jährige Erfahrung der Meeraner und wünschte dem Unternehmen eine „glänzende Zukunft“.

„Der Meeraner Dampfkesselbau musste sich immer wieder neu erfinden, ähnlich wie unsere Stadt“, sagte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der den Dampfkesselbau-Geschäftsführern ebenfalls herzlich gratulierte. „Die Wirtschaftsförderung unserer Stadt steht unter dem Slogan ‚Wir dienen, damit sie verdienen‘, doch ich lerne auch von Ihnen: Strategie hat man, wenn man weiß, wo man steht und weiß, wohin man will“, betonte er.

Festempfang zum 150-jährigen Jubiläum mit vielen Gästen.

Ullrich Nitzsche, Wolfgang Schreier und Bernd Klein (v.l.).

Katsuya Shigehiro, Executive Managing Director, Babcock-Hitachi.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer mit den MDK-Geschäftsführern Bernd Klein, Ullrich Nitzsche und Martin Becker (v.l.). Fotos: Hönsch

Geschäftsführer Bernd Klein mit einer Gruppe Besucher, darunter Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, zum „Tag der offenen Tür" am 22. September 2012 in den Werkhallen der Meeraner Dampfkesselbau GmbH. Viele Meeraner nutzten diesen Tag zu einem Besuch im Meeraner Traditionsunternehmen. Fotos: kaba

Firmenjubiläum: 20 Jahre Prager & Schweers GmbH Werkzeug und Maschinenbau

Das Unternehmen Prager & Schweers GmbH Werkzeug und Maschinenbau im Meeraner Wirtschaftszentrum, Brückenweg 6, feierte vor wenigen Wochen das 20-jährige Jubiläum. Gegründet wurde es 1992 von Matthias Prager und Jochen Schweers, einem Partner aus den alten Bundesländern.

Begonnen hat man 1992 mit drei Mitarbeitern in den ehemaligen Räumen der IFA am Merzenberg, fünf Jahre später zog das inzwischen gewachsene Unternehmen in einen Firmenneubau ins Meeraner Wirtschaftszentrum. Jochen Schweers hat sich inzwischen aus der Meeraner Firma zurückgezogen, doch die gute Zusammenarbeit besteht bis heute, erzählt Matthias Prager.

Der Geschäftsführer begrüßte Anfang Oktober Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Hartmut Brühl, Referatsleiter Wirtschaftsförderung, im Unternehmen. Sie überbrachten Matthias Prager die Glückwünsche der Stadt zum Firmenjubiläum und wünschten ihm und seinem Team weiterhin viel Erfolg.

Prager & Schweers fertigt komplexe Teile, z.B. für Verpackungsmaschinen, mit Hilfe von CNC Drehbearbeitung und CNC Fräsbearbeitung. Gefertigt wird nach den Zeichnungen der Kunden mit modernsten Maschinen. „Wir sind weder in Form, Material oder Stückzahl festgelegt, wir können Einzelteile oder Kleinserien, ganz nach Auftrag, fertigen", erklärt Matthias Prager. So arbeitet das Unternehmen mit einem großen Kundenstamm aus verschiedenen Branchen zusammen und ist so auch gut durch die Wirtschaftskrise gekommen, bestätigt Matthias Prager. „In den vergangenen fünf Jahren konnten wir unseren Umsatz verdoppeln", informiert er.

Im November vergangenen Jahres konnte Prager & Schweers zudem mit der Übernahme einer benachbarten Werkhalle seine Produktionsfläche um ca. 180 Quadratmeter vergrößern und zugleich die technischen Möglichkeiten um das Fertigungsverfahren Drahterodieren erweitern. „In diesem Bereich kommen viele zusätzliche Aufträge rein", freut sich Matthias Prager. Eine weitere Investition erfolgte im Fräsbereich, hier konnte erst kürzlich eine neue Fräsmaschine in Betrieb genommen werden.

Auch personell hat sich das Unternehmen verstärkt, so dass das Team nun 16 Mitarbeiter zählt, informiert Matthias Prager. Tochter Cornelia Prager arbeitet seit 2007 im kaufmännischen Bereich im Unternehmen mit.

In den vergangenen Jahren wurden auch immer wieder junge Leute als Zerspannungsmechaniker ausgebildet, leider gab es in den letzten Jahren immer weniger Bewerber. „Die Anforderungen an unsere Arbeitskräfte im technischen Bereich sind sehr hoch", sagte Matthias Prager, der Fachkräftemangel ist in der Branche bereits zu spüren. „Doch wenn entsprechende Bewerber da sind, bilden wir gern aus", betont er.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Geschäftsführer Matthias Prager und Hartmut Brühl (v.l.) vor dem Firmengebäude von Prager & Schweers.

Rundgang durch das Unternehmen. Fotos: Hönsch

Meerane-Broschüre: Dankeschön für Unterstützung

Die neue Stadt-Broschüre Meerane kommt gut bei den Meeraner Bürgerinnen und Bürgern und bei den Gästen unserer Stadt an. Nach der Vorstellung der Broschüre in der Meeraner Zeitung wurden bereits viele Exemplare verteilt. Die Herstellung der Broschüre ist nicht zuletzt der Unterstützung zahlreicher Unternehmen unserer Stadt zu verdanken, die sich mit einer Werbeanzeige präsentieren und die Herausgabe der Broschüre damit ermöglicht haben. Um sich bei diesen Unternehmen zu bedanken, luden Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Dr. Klaus Schwarz zu einem kleinen Empfang in die SCHWARZ Medien-Center GmbH ein und konnten am 10. Oktober 2012 viele Geschäftsführer und Vertreter dieser Unternehmen begrüßen.

„Die Broschüre spiegelt die aktuelle Entwicklung unserer Stadt und die Vielfalt und Wirkung unserer Meeraner Wirtschaft in der Region wieder. Sie hilft mir in meiner Arbeit für unsere Stadt. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung", sagte Professor Dr. Ungerer. Dr. Klaus Schwarz fügte ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit hinzu.

Viele Gäste nutzten im Anschluss die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen.

Die Geschäftsführer und Vertreter der Unternehmen, die die Herstellung der neuen Meerane-Broschüre ermöglicht haben, waren am 10. Oktober in der SCHWARZ Medien-Center GmbH zu Gast. Foto: Hönsch

Teichplatz ziert neue Media Markt-Geschenkkarte

Seine Verbundenheit mit der Stadt drückt der Media Markt Meerane mit einer neuen Geschenkkarte aus. Das Motiv zeigt den Teichplatz mit der Italienischen Treppe und dem neuen Gebäude in der Unteren Mühlgasse 11a, wo sich der Eingang zum unterirdischen

Labyrinth der Meeraner Höhler und das Höhlermuseum befinden.
„Meerane ist zu unserer Heimat geworden. Der Großteil unserer Kunden und Mitarbeiter stammt von hier, und auch unser Sortiment ist speziell auf die Bedürfnisse der Menschen in der Region ausgerichtet“, erklärt Carsten Krebs, der Geschäftsführer des Elektrofachmarkts in der Guteborner Allee, in einer Pressemitteilung des Unternehmens. Ein klares Bekenntnis zum Standort.
„Die Fertigstellung des Gebäudes, in dem der neue Eingang der Höhler untergebracht ist, haben wir zum Anlass genommen, für unsere heimatverbundenen Kunden eine ganz besondere Geschenkkarte zu kreieren. Der Teichplatz ist nun die schönste Ansicht unserer Stadt“, so der Geschäftsführer.
Die Media Markt-Geschenkkarte ist eine spezielle Geldkarte, die für Einkäufe im Media Markt Meerane oder auch in jedem anderen deutschen Media Markt verwendet werden kann, informiert das Unternehmen. Sie lässt sich mit einem Betrag in beliebiger Höhe bis maximal 150 Euro aufladen. Ab sofort ist die Geschenkkarte im Meeraner Media Markt an allen Kassen erhältlich.

Der Meeraner Teichplatz ist auf der neuen Media Markt-Geschenkkarte zu sehen. Foto: Media Markt

Kürbisfest lockte zahlreiche Besucher an

Wer kommt dem Zielgewicht am nächsten?
Zum diesjährigen Kürbisfest rund um das Gartencenter Dehner am 29. September 2012 hieß es, das Zielgewicht von 60 Kilogramm mit dem eingereichten Kürbis zu erreichen, um Platz eins belegen zu können. Grund für diese spannende Geschichte war das 60-jährige Jubiläum des Meeraner Hockeyvereins. So galt es also für die Kürbiszüchter, ihren Sprössling genau zu beobachten. Schlussendlich ging der Sieg in diesem Jahr an Erika und Wilfried Pfefferkorn aus Elsdorf. Sie kamen mit ihrem Kürbis auf 61,4 Kilogramm und dürfen eine Städtereise mit Musical-Besuch antreten.
Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer ließ es sich nicht nehmen, zusammen mit Dehner-Marktleiter Matthias Wunsch die einzelnen Preisträger persönlich zu beglückwünschen und freute sich, dass das Wetter ebenfalls sehr gut mitspielte.
Doch nicht nur die lukrativen Preise für den Wettbewerb zogen die Besucher in Scharen an. Auf dem Gelände am Gartencenter Dehner waren viele Händler und Unternehmen vertreten, welche ihre Produkte und Ideen rund um den Kürbis vorstellten. Insgesamt unterstützten neben dem Gartencenter Dehner, der Freien Presse und dem Hotel Meerane 23 Unternehmen das nunmehr 14. Kürbisfest. Wie das Stadtoberhaupt zum Schluss betonte, ist das Kürbisfest mittlerweile eine feste Größe im Meeraner Veranstaltungsplan, und man freue sich, wenn auch im kommenden Jahr zum 15. Kürbisfest geladen wird.

Die weiteren Preisträger
2. Platz: Leo Friedrich aus Meerane – Kuriosestes Gemüse (1)
3. Platz: Maria Ulbricht aus Meerane – Die schönste Idee
4. Platz: Celina Jungmann aus Meerane – Kuriosestes Gemüse (2)
5. Platz: Gottfried Brucker aus Werdau – Größter Umfang (1)
6. Platz: Familie Kratzsch aus Schmölln – Schönster Kürbis
7. Platz: Katrin Bauer aus Meerane – Kleinster Kürbis
8. Platz: Ronny Trömel – 2. Kürbis, welcher dem Zielgewicht am nächsten kam
9. Platz: Tina Baier – Schönste Gestaltung
10. Platz: Tina Baier – Größter Umfang (2)

Erika Pfefferkorn (Mitte) belegte mit ihrem 61,4-Kilogramm-Kürbis den 1. Platz. Martina Bernauer (li.) übernahm in Vertretung für ihren Enkel Leo Friedrich den Preis für den 2. Platz entgegen und Maria Ulbricht (re.) freute sich über Platz 3 sowie ihre Enkelin Celina über den 4. Platz.

Viele Besucher kamen zum 14. Kürbisfest. Das Wetter spielte ebenfalls gut mit.

Auch in diesem Jahr gab es wieder viele kreative Ideen rund um den Kürbis. Die Besucher staunten über die zahlreichen Kürbisexemplare.

Steffen Weinert, stellvertretender Marktleiter von Dehner, Mitarbeiterin Nicole Gruner und Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (v.li.) mit dem Maskottchen „JayJay“. Foto: kaba

Gärtnerei Voigt: Sommerausklang und Jubiläumsfeier

Thomas, Wolfgang und Helga Voigt freuten sich über die Glückwünsche von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer zum 135-jährigen Bestehen (v.l.n.r.).

Auf ein 135-jähriges Jubiläum konnte am 22. September 2012 die Firma Gärtnerei Voigt zurückblicken. Das war Grund genug, einen zünftigen Sommerausklang mit Musik und Tanz zu feiern. Dazu hatten die Gärtnerei und der Blasmusikverein Meerane 1968 e.V. geladen. Mit dabei waren viele Meeraner Händler und Gewerbetreibende, und auch die Schönberger ließen es sich nicht nehmen, einen Abstecher in die Waldenburger Straße zu unternehmen. Meeranes Stadtoberhaupt Professor Dr. Lothar Ungerer kam persönlich vorbei, um seine Glückwünsche und ein filigran gezeichnetes Luftbild mit der Gärtnerei Voigt als Motiv zu überbringen.
„Wir freuen uns sehr, dass die Gärtnerei auch weiterhin nach gewohnter Familientradition geführt wird“, sagte der Bürgermeister. Wolfgang und Helga Voigt sowie Sohn Thomas freuten sich sehr über dessen Besuch und über die vielen weiteren Gratulanten und Gäste.
Zudem ging auf der Showbühne die Post ab: Das Blasorchester Wiederau, die „Crazy Monkeys“ sowie die Bläserklassen der Tännichtschule und auch die Tanzgruppen der „Meeta-Girls“ zeigten ihr Können. In den Abend- und Nachtstunden sorgten dann der Blasmusikverein Meerane und die Sächsischen Chaoten für Stimmung.
Übrigens: Als Novum präsentierte die Fleischerei Streu das ultimative Jubiläumsgericht – den MKM Meeraner Kürbis-Mutzbraten! Dieser besteht aus leckerem Hokaido-Kürbis, welcher kräftig mit Majoran gewürzt ist und

wie Mutz gebraten wird. Wer die Gelegenheit verpasste, diesen beim Sommerausklang in der Gärtnerei Voigt zu verkosten, hatte zum Kürbisfest nochmals Gelegenheit dazu. Wie sagte der Bürgermeister mit einem Augenzwinkern: „Schmöllner Mutzbraten war gestern, der MKM ist der Renner von Morgen!“

Die Fleischerei Streu präsentierte den MKM – Meeraner Kürbis-Mutzbraten.

Der Schönberger Armin Peschel räucherte Fisch direkt vor Ort.

Viele Gäste kamen zum Sommerausklang. Fotos: kaba

Neue Niederlassung der IBV in Meerane

Claudia Blümel freute sich über Glückwünsche zur Neueröffnung

IBV – diese drei Buchstaben stehen für Immobilien-, Bewertungs- und Vermittlungsdienst, und seit 17. September 2012 gibt es auch eine Niederlassung in Meerane, in der Marienstraße 10. Nicole Jung von der Meeraner Wirtschaftsförderung und der Justiziar der Stadt Meerane, Klaus Pietsch, in Vertretung des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer, überbrachten die Glückwünsche der Stadt und wünschten für den Start der Niederlassung alles Gute.

Wie der Firmengründer Hans Mayer berichtete, hatte die Nachfrage ergeben, sich der Immobilienbranche intensiver zu widmen. Also galt es, diesen Ansprüchen gerecht zu werden. „Die Kunden der IBV haben damit die Möglichkeit, ihre Traumhäuser von der Finanzierung bis hin zum Einzug aus einer Hand zu bekommen“, betonte er, und da das IBV-Team besonderen Wert auf die individuelle und umfangreiche Betreuung legt, lag es nahe, nun auch eine Niederlassung in Meerane zu eröffnen. Diese wird fortan von Claudia Blümel geleitet. Sie freut sich, ab sofort ihre Kunden vor Ort betreuen zu können. Zirka 40 Immobilien werden pro Jahr von neuen Eigentürmern bezogen.

Firmengründer Hans Mayer mit der neuen Geschäftsführerin Claudia Blümel sowie Nicole Jung und Klaus Pietsch von der Stadtverwaltung Meerane (v.l.n.r.). Foto: kaba

Volks- und Raiffeisenbank erhält Wirtschafts-Oskar

Die Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau ist mit dem Preis „Bank des Jahres 2012“ ausgezeichnet worden. Die Oskar-Patzelt-Stiftung mit Sitz in Leipzig lobt jedes Jahr bundesweit den „Großen Preis des Mittelstandes“ aus, dabei gibt es Sonderpreise für die beste Bank und die beste Kommune. Wachstum, Kundennähe, Strategie, Ausbildung, familienfreundliche Arbeitszeiten und soziales Engagement gehören zu den Kriterien, nach denen der Preis vergeben wird.

Generationenfreundliches Einkaufen: Weitere Meeraner Geschäfte zertifiziert

Drei weitere Geschäfte in Meerane können sich mit dem Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“ schmücken.

Das bislang zwölfte Meeraner Handelsunternehmen, welches das Zertifikat erhielt, ist die Kaufland GmbH Meerane in der Seiferitzer Allee 1. Hausleiterin Nicole Eichler freute sich Ende August 2012 über die Urkunde, die die Regionalstelle Chemnitz des Handelsverbandes Sachsen dem Unternehmen überreichte.

Am 16. September 2012 dann wurden die Fachgeschäfte „Modellbahn-Findeisen“ in der Marienstraße und „STOLP – Schuhe zum Verlieben“ in der Äußeren Crimmitschauer Straße vom Handelsverband Sachsen mit dem Qualitätszeichen ausgezeichnet. Im Rahmen des Verkaufsoffenen Sonntages konnten Ingeburg Findeisen, in Vertretung für ihren Sohn Peter Findeisen, und Jana Stolp die Zertifizierung entgegen nehmen. Der Vorsitzende des Handels- und Gewerbevereins Meerane e.V., Michael Raubold, und Hartmut Brühl, Referat Wirtschaftsförderung der Stadt Meerane, übergaben die Urkunden gemeinsam mit Uwe Trenkmann vom Handelsverband Sachsen. Damit sind nun insgesamt 14 Handelseinrichtungen in Meerane zertifiziert.

„Generationenfreundlichkeit soll ein Markenzeichen unserer Gesellschaft, aber ausdrücklich auch unserer Stadt Meerane sein“, betonte Michael Raubold, welcher sich engagiert dafür einsetzt. Um das Qualitätszeichen zu erhalten, werden insgesamt 58 relevante Kriterien eines festgeschriebenen Kriterienkatalogs von qualifizierten Auditoren überprüft. Von diesen 58 Kriterien müssen 18 in jedem Fall positiv beschieden werden. Zusätzlich ist eine Quote von mindestens 70 Prozent der möglichen Punkte notwendig.

Alle drei Meeraner Handelseinrichtungen haben den Test erfolgreich bestanden und erfüllen mit Quoten von jeweils über 90 Prozent nahezu alle Erfordernisse des Kriterienkataloges, wie beispielsweise Erreichbarkeit des Hauses, Mitarbeiter- und Servicequalität, Sortimentsgestaltung, Produktauswahl, barrierearme Zugänge, breite Gänge und ausreichend Platz im Kassenbereich, Sitzgelegenheiten, gut lesbare Schilder und Etiketten.

Hintergrund: Erfolgreich geprüfte Einzelhandelsgeschäfte erhalten die Auszeichnung für drei Jahre und können diese mit einem Logo außen am Geschäft sichtbar machen. Mit dem vom Handelsverband Deutschland und seinen Landesverbänden, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie vielen weiteren Partnerinstitutionen und Unternehmen ins Leben gerufenen Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“ werden Einzelhandelsunternehmen ausgezeichnet, die sich aktiv mit dem demografischen Wandel auseinandersetzen. Das sind Geschäfte, in denen der Einkauf für Menschen aller Altersgruppen, Familien und Menschen mit vorübergehenden oder ständigen gesundheitlichen Handicaps so komfortabel, angenehm und barrierearm wie möglich ist.

Michael Raubold (li.), Vorsitzender des Handels- und Gewerbevereins Meerane e.V., überreichte zusammen mit Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl (2. v. re.) und Uwe Trenkmann (re.) vom HVS die Urkunden an Ingeburg Findeisen (2.v.l) und Jana Stolp. Foto: privat

Broschüren des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) im Bürgerbüro erhältlich

Sie sind angewiesen auf Bus und Bahn oder fahren gern mit dem öffentlichen Nah- und Fernverkehr?
Dann haben wir eine Neuigkeit für Sie. Seit Oktober diesen Jahres liegen im Bürgerbüro der Stadt Meerane und im Geschäft der Mühlenbäckerei Clauß am Bahnhof in Meerane Broschüren des VMS Verkehrsverbundes Mittelsachsen kostenlos für Sie bereit.
In diesen Broschüren finden Sie kurz und knapp die wichtigsten Informationen über die einzelnen Tarifzonen, Beförderungsbedingungen, Einzelfahrscheine, Schülerkarten und vieles mehr.
Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Viele Besucher zum „Tag der offenen Tore“ bei der FF Meerane

155 Jahre – wenn das kein Grund zum Feiern ist. Die Freiwillige Feuerwehr Meerane und der Feuerwehrverein St. Florian hatten zu diesem Anlass am 3. Oktober 2012 zu einem „Tag der offenen Tore“ in die Feuerwache eingeladen, und viele Meeraner und Gäste waren dieser Einladung bei schönstem Spätsommerwetter gefolgt.
Für kleine und große Besucher gab es jede Menge zu sehen und zu erleben: Technikschau von FF, THW, Polizei und DRK, Schauvorführungen wie die Demonstration einer Fett-Explosion, Führungen durch die Feuerwache und ein Kinderfest mit vielen Spielangeboten. Wehrleiter Kai Götze war mit der Resonanz auf den „Tag der offenen Tore“ sehr zufrieden: „Wir konnten schon am Vormittag viele Gäste begrüßen und freuen uns über das große Interesse“, sagte er.

In einer Schauvorführung demonstrierten die Kameraden, was bei dem Versuch passiert, in Brand geratenes Fett – zum Beispiel in der Küche – mit Wasser zu löschen.

Technik zum Anfassen präsentierten Feuerwehr, Polizei, THW und DRK.

Beim Kinderfest unterstützte auch der Jugendclub „Beverly Hill's“ die Meeraner Feuerwehr. Fotos: Hönsch

Und auch der Bonbonmann schaute vorbei – oder besser gesagt, schwebte von oben ins Festgetümmel. Foto: FF Meerane

Feuerwehrverein übergibt Spende an Nachwuchs

Seit drei Jahren organisiert der Feuerwehrverein St. Florian eine Kinderkleiderbörse. Dafür hat sich ein engagiertes Team unter der Leitung von Kathrin Burkhardt und Yvonne Herold zusammengefunden. Aus dem Erlös wurde bereits die Arbeitsgruppe Brandschutzerziehung der FF Meerane unterstützt. Nun sollte auch der FF-Nachwuchs eine Spende erhalten. Im Rahmen des Tages der offenen Tore konnte sich Jugendwart Sven Hertwig über einen Gutschein für eine Fahrt in ein Erlebnisbad für die Mädchen und Jungen der Meeraner Jugendwehr freuen.

Kathrin Burkhardt und Yvonne Herold übergaben gemeinsam mit Holger Burkhardt den Gutschein an Jugendwart Sven Hertwig. Foto: Hönsch

Die „Fuchsberger“ in Erfurt

Lange hat der Vorstand des Siedlervereins am Fuchsberg e. V. über das diesjährige Herbstfest beraten. Im September gab es bereits zahlreiche Veranstaltungen in und um Meerane, so dass sich kein günstiger Zeitpunkt für das Fest auf dem Waldsportplatz fand. Eine spontane Idee war, eine Sonntagsausfahrt zu organisieren. Auch das Ziel war schnell gefunden: Mit dem Sachsenticket nach Erfurt.
Am 30. September bevölkerten über 50 Fuchsberger den Meeraner Bahnhof. Nach der Begrüßung, dem Verteilen der Verpflegungsbeutel und der Erfurter Stadtpläne ging es gut gelaunt auf den Bahnsteig. Viele nutzten den neuen Meeraner Bahnhof zum ersten Mal. An den erstaunten Gesichtern der Zugbegleiterin und des Zugführers über die Vielzahl der Reisenden hatten alle viel Spaß, informiert der Verein.
Nach der kurzweiligen Zugfahrt schloss sich in Erfurt ein kleiner gemeinsamer Stadtbummel

Der Siedlerverein am Fuchsberg e.V. besuchte Erfurt. Foto: privat

in Richtung Domplatz an. Mit viel Spaß und guter Laune bestiegen dann die Fuchsberger die kleine Stadtbahn zu einer Stadtrundfahrt mit vielen interessanten Informationen durch die Stadtführerin. Anschließend besichtigten einige den Dom, bummelten durch die schöne Erfurter Innenstadt oder spazierten über den Rummel mit Oktoberfestzelt. Nach Hause ging es dann in zwei Gruppen, die Familien mit Kindern fuhren etwas zeitiger. Das schöne Herbstwetter begleitete die Meeraner an diesem für alle besonderen Tag. Es wird sicher eine nächste Ausfahrt geben, da waren sich alle einig.

MBV-Wandergruppe auf dem Elsterperlenweg und auf Pilz-Jagd

Insgesamt 27 Wanderfreunde aus Meerane, Glauchau, Waldenburg und Gößnitz nahmen am 16. September 2012 gemeinsam mit der Wandergruppe des Meeraner Bürgervereins den Elsterperlenweg unter die Füße. Bei schönem Wetter wurden ca. 14 Kilometer absolviert.

Am 7. Oktober 2012 hatte der Meeraner Bürgerverein (MBV) zur jährlichen Pilzwanderung unter fachkundiger Führung durch den Meeraner Pilzberater Josef Halumbirek und seine Frau Renate eingeladen. Nach drei Stunden hatten die 20 Teilnehmer reiche Ernte eingefahren, darunter viele Steinpilze, Maronen und Butterpilze. „Eine gelungene Veranstaltung", freute sich Katharina von Metzsch von der MBV-Wandergruppe. Fotos: MBV

Herbstferien in der Kinderbibliothek Meerane

Das Thema der Ferienveranstaltung am Dienstag, 30. Oktober 2012, 10 Uhr, heißt „200 Jahre Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm". Am 20. Dezember 2012 jährt sich zum 200. Mal das Erscheinen des ersten Bandes der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm. Diese Märchensammlung zählt zu den am häufigsten übersetzten Werken der deutschen Literatur. In der Veranstaltung am 30. Oktober werden den Kindern unbekannte Märchen aus der Sammlung der Brüder Grimm vorgestellt. Der Eintritt ist frei.

Herbstferien 2012 im Freizeitzentrum Annaparkhütte

Freitag, 26. Oktober PC-Autorennturnier und „Langer Freitag". Die Annaparkhütte hat für alle Gäste ab 12 Jahren bis 22 Uhr geöffnet.
Montag, 29. Oktober Wir fahren vormittags mit dem Bus nach Glauchau zum Bogenschießen. (Die genaue Zeit bitte in der Annaparkhütte erfragen und rechtzeitig anmelden.) Kosten: 2 Euro Busgeld
Dienstag, 30. Oktober Wir basteln für unser Halloweenfest und schmücken die Annaparkhütte. (ganztägig)
Mittwoch, 31. Oktober Großes Halloweenfest von 15 bis 19 Uhr. (Achtung: Die Annaparkhütte öffnet erst um 15 Uhr!)
Donnerstag, 1. November Wir fahren ins Kino nach Zwickau (CineStar Astoria). Treffpunkt ist um 12 Uhr in der Annaparkhütte. Kosten (ohne Verpflegung) 6 Euro für Kinder unter 12 Jahren und 8,50 Euro für alle ab 12 Jahren. Bitte meldet euch rechtzeitig an, da max. 8 Plätze frei sind. Die Filmauswahl treffen wir am Freitag, 26. Oktober
Freitag, 2. November 16.30–18 Uhr Bowling im Lifestyle. Kosten: 3,50 Euro (ohne Getränke)
Änderungen im Ferienprogramm vorbehalten.

Halloweenfest am 31. Oktober in der Annaparkhütte

Zum Halloweenfest lädt das Freizeitzentrum Annaparkhütte am Mittwoch, 31. Oktober 2012, von 15 bis 19 Uhr ein. Alle kleinen und großen Halloweenfans können sich auf Halloweenschminken, Halloweenspiele, einen Kürbisschnitzwettbewerb und viele Leckereien – Kaffee, Kuchen, Kürbissuppe, Hexentopf und Hexenbowle – freuen. Mit der 1. Sächsischen Guggemusik „Meeraner Gnallschodd'n" geht es um 17 Uhr zum Laternenumzug, um 18.30 Uhr gibt es eine Gruselwanderung durch den Annapark! Außerdem: Lagerfeuer und Knüppelkuchen. Kostüme sind ein Muss!

Internationale Mittelschule Meerane lädt ein

Die Internationale Mittelschule Meerane, Chemnitzer Straße 15, lädt am 8. November 2012 Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen und deren Eltern herzlich in die Schule ein.
„In der Zeit von 16 bis 18 Uhr begrüßen wir alle interessierten Schüler zum Schnuppern in unserer neuen Schulübungsküche. Ab 17 Uhr möchten wir interessierte Eltern über das Aufnahmeverfahren informieren und unsere Schule mit neuem Konzept vorstellen", informiert Schulleiterin Stine Kazzer.
Die Schule bittet alle Interessenten um eine kurze Anmeldung per Telefon 03764 570037 oder Email: info@saxony-international-school.de bis zum 6. November 2012.

Förderverein der Dr.-Päßler-Schule feierte 20-Jähriges

Der Verein der Freunde und Förderer der Schule für geistig Behinderte „Dr. Päßler" Meerane konnte im September 2012 sein 20-jähriges Bestehen feiern. Zu einer Festveranstaltung begrüßten die Schüler und Lehrer der Schule zahlreiche Gäste, darunter Frau Helga Päßler und Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.
Andreas Riese, seit sieben Jahren Vorsitzender des Schulfördervereins, zog ein kleines Resümee der Arbeit der vergangenen Jahre, erinnerte an Ausflüge, Schulfeste und Integrationstage, an Benefizkonzerte zugunsten der Schule und an die Anschaffung eines Kleinbusses mit Unterstützung einiger Sponsoren. Seit sieben Jahren ist der Verein auch der Träger der Ganztagsangebote, zu denen Fußball, Skitraining und Holzbearbeitung gehören. Die Sportler können inzwischen auf eine ganze Reihe von Erfolgen blicken, die Wettkämpfe sind stets besondere Höhepunkte für die Kinder und Jugendlichen.
„Es gibt immer viel zu tun, und Unterstützung können wir immer gut gebrauchen. Wir danken allen ganz herzlich für die bisherige Unterstützung", sagte Andreas Riese.
Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer würdigte in seinem Grußwort die engagierte Arbeit der Schule und des Schulfördervereins. „Die Wahrung der Rechte des Kindes, dies wird hier in gemeinsamer Arbeit der Schule

Die Schülerinnen und Schüler der Dr. Päßler-Schule gestalteten anlässlich der Festveranstaltung zum 20-jährigen Jubiläum des Fördervereins ein buntes Programm. Zum Abschluss stiegen Luftballons in den Himmel über der Schule. Fotos: Hönsch

und des Fördervereins gelebt“, sagte er. „Ich wünsche Ihnen und dem gesamten Verein alles Gute und eine weitere erfolgreiche Arbeit für die Kinder und Jugendlichen“.
Diese hatten bereits auf ihren Auftritt gewartet. Die Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Klassen gestalteten ein buntes Programm mit Liedern, Tänzen und Musikstücken. Los ging es mit dem Lied „Ich bin ich, und du bist du“, das von gegenseitigem Respekt und dem Miteinander erzählt.
Zur Erinnerung an die Festveranstaltung ließen alle Schüler, Lehrer, Betreuer und Gäste zum Abschluss bunte Luftballons in den an diesem Tag strahlend blauen Himmel steigen.

Eine tolle Knolle – Kartoffelfest in der Tännichtschule gefeiert

Buntes Treiben herrschte am 28. September 2012 auf dem Schulhof der Tännichtschule. Grund dafür: eine tolle Knolle, Kartoffel genannt! Die jeweiligen Abschlussklassen der Meeraner Mittelschule Tännichtschule haben es sich mittlerweile zur Tradition gemacht, das jährliche Kartoffelfest zu organisieren. In diesem Jahr wurden sie von den Lehrerinnen Silvia Kroggel, Silke Hackel und Bärbel Glotz unterstützt.

Zahlreiche Besucher kamen zum diesjährigen Kartoffelfest in die Tännichtschule, und auch das Friweika-Maskottchen mischte sich unter die Besucher.

Und natürlich drehte sich auch bei verschiedenen Spielen und beim kulinarischen Angebot fast alles um die Kartoffel! Fotos: kaba

Die Schulleiterin Helga Szymanowski begrüßte zu Beginn des Festes alle Schülerinnen und Schüler sowie die Gäste und zeigte sich hoch erfreut über die gelungenen Planungen im Vorfeld. Sie lobte, mit wieviel Engagement die Schüler ihr Fest organisiert hatten. So luden verschiedene Stände zum Basteln und Kaufen ein, und auch eine große Tombola zog zahlreiche Gäste an, schließlich gab es keine Nieten! Für Spiel und Spaß war ebenfalls mit Kartoffel-Zielwurf oder dem Wettbewerb „Wer schält die längste Kartoffelschale“ gesorgt. Zudem lockten auch die verschiedensten Leckereien. Es gab hausbackenen Kuchen und zahlreiche Kartoffelgerichte. Zwischen den Gästen fand man auch ein besonders großes Exemplar einer Kartoffel: Das Friweika-Maskottchen.
Doch auch für gute handgemachte Live-Musik war gesorgt. Die Bläserklassen der Tännichtschule unter der Leitung von Babette Mehl und der Schulchor unter der Leitung von Rebecca Klukas waren erneut mit von der Partie. Auch das Wetter spielte gut mit, so dass Feierlaune bis in die Abendstunden angesagt war!
Ein großes Dankeschön der Schülerinnen und Schüler geht an das Unternehmen Friweika und die Bäckerei Förster, welche auch das diesjährige Kartoffelfest wieder enorm unterstützt haben.

Aktion „Blitz für Kids“ an der Meeraner Lindenschule

Eine aufregende Stunde erlebten am Morgen des 9. Oktober 2012 Schüler der Meeraner Grundschule Lindenschule. Vor der Schule fand eine der Auftaktveranstaltungen der Aktion „Blitz für Kids“ statt. Mit dieser Aktion sollen die Fahrzeugführer auf ein jederzeit verkehrsgerechtes Verhalten besonders vor Grundschulen und in Schulwegbereichen aufmerksam gemacht werden. Für die Schüler der Lindenschule hieß das konkret: Sie arbeiteten an diesem Morgen mit den Mitarbeitern des Polizeipostens Meerane und der Gebietsverkehrswacht Chemnitzer Land zusammen. Diese hielten die Fahrzeuge an, und die Schüler überreichten – ja nachdem – den Fahrzeugführern eine „Grüne Karte“ mit einem Dankeschön für vorschriftsmäßiges Fahren oder eine „Gelbe Karte“. Die gab es, wenn sich nicht an die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit in diesem Gebiet von 30 km/h gehalten wurde.
In Fortführung der Verkehrsüberwachungsmaßnahmen „Sicherer Schulweg – hin und zurück“ wurde die Aktion „Blitz für Kids“ im Zeitraum vom 8. bis 19. Oktober im Direktionsbereich Chemnitz-Erzgebirge durchgeführt. In der ersten Woche der zweiwöchigen Aktion wurden die Kraftfahrzeugführer durch Polizeibeamte angehalten und die Schüler überreichten die grünen oder gelben Karten. In der zweiten Woche der Aktion wurden dann die Kontrollen ohne Beteiligung der Kinder durchgeführt und die dabei festgestellten Ordnungswidrigkeiten mit allen rechtlichen Konsequenzen geahndet.

An viele Kraftfahrer konnten die Schüler der Lindenschule die grüne Dankeschön-Karte für das vorschriftsmäßige Fahren vergeben. Fotos: Löhr

Nur wer drin ist, ist „in“ – Coole Westen an Erstklässler verteilt

Echt cool – die Sicherheitswesten, die die Schüler der Klassen 1a und 1b natürlich gleich anprobiert haben: Und nur wer sie trägt, darf sich „Verkehrsdetektiv“ nennen. Foto: kaba

Nur wer in der ADAC-Sicherheitsweste mit „Felix und Frieda“ drin steckt, ist „in“, alle anderen sollten sehen, wie sie noch zu den begehrten Teilen kommen. Die Erstklässler der Grundschule Friedrich-Engels-Schule in Meerane müssen sich jedenfalls keine Gedanken mehr machen, denn die Schule hatte sich rechtzeitig beim ADAC gemeldet und erhielt am 19. September 2012 vom ADAC-Rechtsanwalt Jörg Schmeißer die begehrten Westen überreicht – und das kostenlos.
Hintergrund: Der Automobilclub macht sich für die Sicherheit des Schulweges stark und setzt auf gute Sichtbarkeit im Straßenverkehr. Den Schulanfängern fehlt die Erfahrung und jährlich verunglücken immer noch über 30.000 Schüler, weil sie übersehen werden. Die Warnweste hingegen ist im Dunkeln bereits aus 150 Metern deutlich zu erkennen. Wie Jörg Schmeißer den ABC-Schützen erklärte, sollen sie die Weste jeden Tag auf dem Schulweg tragen und den Schulweg mit den Eltern üben, „denn allein mit den Klassenkameraden in die Schule gehen macht viel Spaß!“ Für alle anderen Verkehrsteilnehmer gilt: Achtung – die Schule hat begonnen!

775 Jahre Niederschindmaas – Meeraner Gymnasiasten dabei

Bereits Friedrich der I. kam auf den Gedanken, das fruchtbare Gebiet um Mulde und Pleiße zu besiedeln. Um 1237 kamen so die ersten fränkisch-thüringischen Bauernsöhne in das Gebiet des heutigen Niederschindmaas, damals noch als „Syndemannsdorff" bezeichnet. Dieses Jubiläum wurde im September 2012 gefeiert, unter anderem mit einem großen Festumzug, an dem auch das Europäische Gymnasium Meerane mitwirkte.
Bereits im vorigen Schuljahr waren die Elternvertreter der damaligen 7ma an die Schule mit der Bitte herangetreten, den Niederschindmaaser Traditionsumzug zu unterstützen und ein Bild zu gestalten. Die Schulleitung sagte ihre Unterstützung zu, und die Schüler waren „Feuer und Flamme". Die Wahl fiel auf das Thema „Die Pest im Jahre 1611", informiert das Gymnasium.
Mit den Ideen von Kunstlehrer Jörg Kemter nahm das „Bild" der Meeraner Schüler Gestalt an. In der alten Mühle in Niederschindmaas ging es dann kurz vor dem Umzug richtig zur Sache: Die Schüler gestalteten einen Planwagen mit Pestleichen, halb verhungerten Mäusen und Ratten, alles zusammen recht gruselig anzuschauen.
„Bei der passenden Kleidung half uns Frau Miesel vom Kostümverleih im Meeraner Vereinshaus. Dafür ein großes Dankeschön, ebenso an die Stadt Meerane, die uns die Kostüme kostenlos zur Verfügung stellte. Das letzte i-Tüpfelchen verpasste uns dann Frau Wiedemann, die mit gekonnt-künstlerischer Hand Pestbeulen auf unsere Gesichter zauberte. Und so zogen wir dann als ‚krankes Häuflein' am 16. September 2012 hinter unserem Pferdewagen her, verbunden mit vielen neuen Erkenntnissen und Eindrücken aus der Zeit unserer Vorfahren", berichten die Schülerinnen und Schüler.

Die Meeraner Gymnasiasten beim Traditionsumzug in Niederschindmaas. Foto: Europäisches Gymnasium

Päßler-Schule beim Crosslauf der Förderschulen erfolgreich

Am 4. Oktober 2012 starteten sechs Schüler der Dr.-Päßler-Schule beim Crosslauf der Förderschulen in Syrau. Mit ihren Sportlehrerinnen Frau Peltrè und Frau Schmeißer waren sie bei schönstem Herbstwetter zum Wettkampf gereist. Entsprechend der Altersklassen wurden zwischen 400 m und 1400 m gelaufen.
„Unsere jüngste Starterin Lea belegte einen hervorragenden 2. Platz. Alle anderen Läufer der Schule belegten die Plätze 5 bis 12 und wurden mit Urkunden geehrt. Ein großer Erfolg, über den sich alle sehr gefreut haben", berichtet Katrin Schmeißer.

Die Teilnehmer der Dr.-Päßler-Schule beim Crosslauf der Förderschulen in Syrau. Foto: Schule

Schulsporttag an der Grundschule „Lindenschule"

Schulsporttag an der Lindenschule. Foto: Schule

Am 24. September 2012 fand mit dem Schulsporttag der erste sportliche Höhepunkt im Schuljahr 2012/2013 der Grundschule Lindenschule statt. Pünktlich 8 Uhr begrüßte Schulleiterin Annette Pohle alle Schüler, dann ging es mit dem gemeinsamen Frühsport los, bei dem Vivian und Lilli-Sue aus der Klasse 4a zu flotten Rhythmen die Übungen vorturnten, informiert die Hauptsportlehrerin Christine Falke: „Es sah schon lustig aus, wie alle Sportler und Lehrer mitturnten und ins Schwitzen gerieten."
Nach dem Frühsport startete das Sportmobil „INGO SPORTS" seine Stationen. Die Schüler durften aus über 20 verschiedenen Angeboten wählen, darunter Mini-Biker, Hüpfburg, Mini-Tandem, Skate Bikers, Riesen-Bausteine, verschiedene Roller und Torwandschießen. Da an jeder Station Teilnahmepunkte auf eine Karte je Schüler vergeben wurden, kamen alle Stationskarten am Ende in eine Lostrommel. Die Glücksfee Linh aus der Klasse 2a ermittelte viele glückliche Gewinner.
Eine besondere Station war das „Sponsoren-Seilspringen". Für 150 Euro kann die Schule nun Sport- und Spielgeräte für den Pausenhof bzw. für den Sportunterricht kaufen.
Christine Falke: „Auch in diesem Jahr schien an unserem Schulsporttag die Sonne, und so beendeten wir dieses erste Schulsportereignis glücklich, aber ganz schön geschafft. Bedanken möchten wir uns bei den Berufsschülern des Meeraner Schulzentrums für Wirtschaft- und Sozialwesen. Sie betreuten alle Sportstationen für uns mit Freude und viel Spaß. Besonderen Dank an Herrn Paul vom Sportmobil INGO SPORTS."

Sonderführung in den Höhlern zu Halloween am 31. Oktober

Auch in diesem Jahr lädt die Stadt Meerane wieder zu Sonderführungen zu Halloween in die Meeraner Höhler unter dem Burgberg ein. Am Mittwoch, 31. Oktober 2012, werden die interessierten Besucher um 16 und um 17 Uhr am Eingang Höhlermuseum am Teichplatz erwartet. Bergbauingenieur Manfred Höbald steigt mit den Gästen in die Meeraner Unterwelt.
Mit dabei sind an diesem Nachmittag auch wieder Mitglieder vom Jugendclub „Beverly Hill's". Auf die Besucher warten einige gruselige Überraschungen, und wer ein Kostüm trägt, erhält kostenfreien Eintritt! Kinder müssen bitte von einem Erwachsenen begleitet werden.
Die letzten Sonderführungen in diesem Jahr gibt es übrigens am Samstag, 15. Dezember 2012. Anlässlich des „Lichterfestes in den Meeraner Höhlern" finden um 16, 17 und 18 Uhr Sonderführungen statt.

Ludwig Müller singt Lieder von Reinhard Mey

Konzert mit 4-Gänge-Menü am 3. November im Romantik Hotel Schwanefeld

Ein Konzert mit Ludwig Müller findet am Samstag, 3. November 2012, 19 Uhr, im Romantik Hotel Schwanefeld statt. Der Musiker singt Lieder von Reinhard Mey und präsentiert dem Publikum das Programm: „Es gibt Tage, da wünscht' ich, ich wär' mein Hund".
Die besten Geschichten schreibt das Leben – voller Humor und Tragik, voller Sehnsucht und Zärtlichkeit und all den ewig kleinen Tücken, die uns täglich begleiten. Aus dieser Vielfalt schöpft Reinhard Mey seine Ideen, immer mit einem Augenzwinkern und dem Eindruck, alles so oder so ähnlich schon selbst einmal erlebt zu haben. Genau diesen Zauber und diese Kraft seiner Chansons möchte der Musiker Ludwig

Müller präsentieren. Zu den musikalischen Leckerbissen serviert das Romantik Hotel Schwanefeld ein 4-Gänge-Menü. Der Preis pro Person beträgt 39,50 Euro. Um Reservierung unter Tel. 03764 4050 oder per e-Mail: info@schwanefeld.de wird gebeten.

Andreas Geffarth am 10. November live in der „Villa Il Mio“

Der Sänger, Gitarrist und Songwriter Andreas Geffarth ist am 10. November 2012, ab 20 Uhr, live in concert in der „Villa Il Mio“ zu erleben. Mit einem unvergleichlichen Repertoire zeitlos schöner Songs hat sich Andreas Geffarth bereits weit über die Grenzen seiner Heimat Thüringen hinaus die Herzen des Publikums und die Anerkennung in Musikerkreisen erspielt. Mit leidenschaftlichem Enthusiasmus entwickelte er sich so über die Jahre spielend zu einem bekannten Sänger, Gitarristen und Songschreiber, dessen Musikalität, Musikbegeisterung und Fleiß seines Gleichen sucht.

Messe „Hochzeit & Feiern“ im Romantik Hotel Schwanefeld

Ein besonderes Fest zu feiern oder eine Traumhochzeit zu erleben, erfordert eine ganz besondere Planung und diese sollte nicht zum Stress werden. Die Vorbereitungen dürfen ebenso wie die Feier schon ein bleibendes Erlebnis sein und Spaß machen.
Ideen, Anregungen und Tipps können sich alle, die eine Hochzeit oder ein großes Fest planen, bei der Messe „Hochzeit & Feiern“ am 11. November 2012, 11 Uhr bis 18 Uhr, im Romantik Hotel Schwanefeld holen.
Viele Anbieter und Darbietungen zum Thema Feiern und Heiraten, Spaß und Unterhaltung auch für die Kleinsten und eine tolle Brautmodenschau erwarten die Besucher.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002,
Verwaltung, Tel. 2474
www.kirche-meerane.de.
Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:
Gottesdienste in der St. Martinskirche
Sonntag, 28. Oktober, 10 Uhr: Predigtgottesdienst mit Silberner Konfirmation
Mittwoch, 31. Oktober, 10 Uhr: Reformationstag – Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
Sonntag, 4. November, 9 Uhr: Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern; 10 Uhr: Predigtgottesdienst
Sonntag, 11. November, 10 Uhr: Predigtgottesdienst zum Kirchweihfest mit Taufgedächtnis der in den Monaten Oktober, November und Dezember getauften Gemeindeglieder; 16.30 Uhr: Martinsfest – Beginn im Kirchgemeindehaus
Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:
Andachten in den Heimen:
Kursana-Seniorenzentrum
– Hirschgrundstr.: Mo, 29.10., 9.30 Uhr
Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 29.10., 15.30 Uhr
Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg: Mo, 5.11., 15.00 Uhr
Gesprächsgruppen und Kreise
Bibelstunde Meerane: Dienstag, 30.10., 19 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1
Angebote für Kinder
Krabbelgruppe im KGH: Donnerstag, 8.11., 9.30–11 Uhr (Weitere Informationen gibt es bei R. Kretzschmann, Tel. 03763 442 923)
Kinderkirche im KGH (Kantstr. 1a)
1./2. Klasse, montags 15.30–16.30 Uhr
3./4. Klasse, dienstags 16–17 Uhr
Jungschar für Mädchen (R. Kretzschmann) montags, 16.45–18.00 Uhr, KGH
Jungschar für Jungs (Th. Knopfe) donnerstags, 16.45–18.00 Uhr, KGH
Angebote für Jugendliche
Konfirmandenunterricht (Kirchplatz 1)
7. Kl.: donnerstags, 15.30 Uhr
8. Kl.: dienstags 15.30 Uhr
Junge Gemeinde: mittwochs, 19 Uhr, Marienstraße 16
Jugendprojekt „Open House“
Jugendcafé „Open House“, Oststraße 48
Mo/Di/Mi: 15–21 Uhr
Do/Fr: 15–22 Uhr
2. u. 4. So im Monat: 15–21 Uhr
Kirchenmusik
Termine Kirchenmusik (im KGH)
Flötenkreis:
Erwachsene: nach Vereinbarung
Kinder: donnerstags, 16.15 Uhr
Flötenanfänger: bei Kantor Ranft nach Vereinbarung
Spatzenkurrende: mittwochs, 14.45 Uhr
Kleine Kurrende: donnerstags, 14.50 Uhr
Kurrende: donnerstags, 15.30 Uhr
Kantorei: donnerstags, 19.30 Uhr
Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr
Kammerchor: Probenzeiten auf Anfrage bei Kantor Ranft
Diakonieverein, Marienstraße 16
Handarbeitsgruppe: montags, 14 Uhr
Selbsthilfegruppe Parkinson: Mittwoch, 7.11., 14 Uhr
Selbsthilfegruppe „Zukunft“ für psychisch Kranke: donnerstags, 14 Uhr
Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10–11.30 Uhr
Evangelische Allianz in Meerane
Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111
Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17 Uhr
Bibelstunde: mittwochs, 19 Uhr
Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 29.10., 18.30 Uhr
Baptistengemeinde Meerane, Chemnitzer Straße 28
Gottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken: 11.11.: 17 Uhr (in der Landeskirchlichen Gemeinschaft)
07.11.: Bibelstunde

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein:
Gottesdienste:
Sonntag, 4. November, 8.30 Uhr: Festgottesdienst zum Kirchweihfest
Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:
Gesprächskreis der älteren Gemeindeglieder: Mittwoch, 7.11.,14.30 Uhr
Kinderkirche: montags, 16.00 Uhr
Flötenstunde: montags, 17.30 Uhr
Chorprobe: montags, 18.15 Uhr

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Katholische Kirche Sankt Marien Meerane, Kleine Augasse 15; Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Telefon: 0 37 64 / 29 84
www.kath-kirche-meerane.de
Heilige Messe
Sonntag: 9.30 Uhr
Dienstag: 8.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 Uhr, am 21.11. in Gößnitz
Donnerstag: 8.00 Uhr
Freitag: 18.30 Uhr
Samstag, 10.11.2012, 17.00 Uhr in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindesaal
Beichtgelegenheit
Sonntag: 9.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag: 18.00 Uhr
Besondere Gottesdienste
Sonntag, 28.10.2012, 9.30 Uhr Weltmissionssonntag, Heilige Messe mit Kollekte „Missio“
Donnerstag, 1.11.2012, Hochfest Allerheiligen, 18.30 Uhr Hochamt
Freitag, 2.11.2012 Allerseelen, 18.30 Uhr Requiem für unsere Toten mit namentlichen Fürbitten
Dienstag, 6.11.2012, 14.00 Uhr Heilige Messe, anschließend Caritaskonferenz
Rosenkranz-Andacht im Oktober: Sonntag, 28.10.2012, 17.00 Uhr
Wichtige Termine:
Ministrantenstunde: samstags nach Vereinbarung
Sonntag, 4.11.2012: 15.00 Uhr Gräbersegen auf dem Friedhof
Vorschau:
– Sonntag, 11.11.2012: Sankt Martinsfest, 16.30 Uhr Umzug der Kinder mit Laternen, ausgehend vom ev. Kirchgemeindehaus, Kantstr. 1., mit Stationen und jeweiligem Programm in der kath. Sankt Marienkirche und der ev. Martinskirche
– Mittwoch, 14.11.2012, 19.00 Uhr Friedensdekade: ökumenische Andacht in der ev. Martinskirche, Kirchplatz
Katholischer Religionsunterricht:
– jeweils aller zwei Wochen (7.11. und 9.11.) im Gemeindezentrum Glauchau
Klassen 1–3: mittwochs 16–17.30 Uhr
Klassen 4–6: mittwochs 16–17.30 Uhr
Klassen 7–10: freitags 16–17.30 Uhr
04.11.2012 RKW-Abschlussgottesdienst Religiöse Kinderwoche (RKW)
Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!

Sprechstunden/Beratungen

Bürgerpolizist
Jeden 1. Dienstag im Monat, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.
Nächste Sprechstunde: Dienstag, 6. November 2012

Volkssolidarität
Jeden 2. Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.
Nächste Sprechstunde: Dienstag, 13. November 2012

Friedensrichter
Jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844.
Nächste Sprechstunde: 20. November 2012

Seniorenbeauftragte
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch.
Nächste Sprechstunde: Donnerstag, 8. November 2012

Behinderten-Beratung
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.
Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst
Jeden Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)
Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5
Nächste Sprechstunde: Dienstag, 6. November 2012

Sprechstunde der IG Metall
Jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:
Montag 8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 8.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 8.00 bis 16.30 Uhr
Freitag nach Vereinbarung
Kontakt: Tel. 03764 16844
e-mail: maz@meerane.de
Schuldnerberatung: Montag, 12. November 2012, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.
VdK Sachsen: jeden 3. Donnerstag
Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 14.30 Uhr
Kostümfundus: jeden Donnerstag, 13 bis 16 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844
IG Metall: jeden letzten Mittwoch im Monat
Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: 28. November 2012, 13 bis 15 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.
Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch im Monat 9 bis 12 Uhr
– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts
– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht
Lohnsteuerhilfeverein: Terminabsprache unter Tel. 03763 40 47 747
Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr
Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14 Uhr
Kaffeeklatsch für Senioren: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 14 bis 15.30 Uhr
Kreativzirkel – Malen, Basteln, Zeichnen, **kreatives Gestalten:** jeden 1. und 3. Montag im Monat, 14 bis 15.30 Uhr
Senioren helfen Senioren – ehrenamtlicher Reparaturdienst: Tel. 03764 16844
Medizin nach Noten – sportliche Bewegung nach Musik: jeden 2. und 4. Montag im Monat 14 bis 15.30 Uhr

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

SHG Aphasie und Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall trifft sich regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42 in Meerane. Alle Interessenten sind herzlich willkommen. Zum Treffen am 21. November 2012 heißt es „Wir basteln für Kinder“.
Kontakt:
Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.
Kontakt:
Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
Monika Streckenbach, Tel. 03761 73056

Blutspendeaktionen in Meerane

Nächster Blutspendetermin in Meerane:
– Freitag, 9. November 2012, 15 bis 19 Uhr im Europäischen Gymnasium, Pestalozzistraße 25
– Donnerstag, 15. November 2012, von 14 bis 18 Uhr in der Feuerwehr, Rosa-Luxemburg-Straße 26
Ausweichtermine www.blutspende.de.
Auch in diesem Jahr bedankt sich der Blutspendedienst Sachsen bei jedem Blutspender wieder mit dem beliebten Wandkalender.

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)
27. 10.: Herr DM R. Arnold, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14876
28. 10.: Herr H. Mayer, Altenburger Straße 83, Waldenburg, Telefon 037608 40150
31. 10.: Frau DM H. Holzmüller, Am Feierabendheim 11, Glauchau, Tel. 03763 78120
3. 11.: Herr R. Walter, Thomas-Müntzer-Weg 6, Meerane, Telefon 03764 2777
4. 11.: Herr DM A. Gruner, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14870

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)
27./28. 10.: Dr. L. Goldmann, Jahnstraße 1, Waldenburg, Telefon 037608 36900
31. 10.: Dipl.-Stom. U. Dost, Altenburger Straße 83, Waldenburg, Telefon 037608 22400
3./4. 11.: Zahnarztpraxis Schimmel, August-Bebel-Straße 31, Meerane, Tel. 03764 2361

▼ Apotheken
27./28./31. 10.: Neue Apotheke, Meerane, Äuß. Crimmitschauer Str. 1, Telefon 03764 2017
3./4. 11.: Agricola-Apotheke, Glauchau, Chemnitzer Straße 4, Telefon 03763 77890

▼ Feuer
Notruf 112

▼ Polizei
Notruf 110
Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77
Polizeirevier Glauchau, Tel. (0 37 63) 6 40

▼ Bestattungen
Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21, Telefon 20 50
Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 46 55

▼ Fahrzeug-Pannen
Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Erdgas: (0 37 64) 79 17 40
Strom/Straßenbeleuchtg: (0 37 64) 79 17 20
Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Regionaler Zweckverband
Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau
Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05
Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung
AZV Götzenthal,
Telefon (01 72) 3 71 47 51